

netzroller

WTB-Landesfinale 2017 Mädchen / Knaben



INHALT

- Der Erfolg der Jugendlichen geht weiter
- Der 36. und letzte LBS CUP
- 21. Bernhauser Bank Bärencup



ASTON MARTIN STUTTGART

EINE NEUE WELT ENTDECKEN



DB11
VOLANTE

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: Innerorts 13,5; Außerorts 7,9; Kombiniert 9,9. CO₂-Emission: 230 g/km. Fahrzeug erfüllt Effizienzklasse C.

ASTON MARTIN STUTTGART | AM AUTOMOBILE GMBH
Felix-Wankel-Straße 42 | 70794 Filderstadt | 0711 20 30 150 | info@astonmartin-stuttgart.de | www.astonmartin-stuttgart.de
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland



Liebe Mitglieder und Freunde des TC Bernhausen!

Kaum zu glauben, aber rechtzeitig vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe des neuen Netzrollers hat sich der kleine Verein des kleinen Dorfs südlich von Stuttgart gegen die Tennismächte aus ganz Deutschland durchgesetzt und es für zwei Wochen auf Platz 1 der deutschen Rangliste der Tennisclubs geschafft.

Rang	Team/Verband	Beitrag/Punkte
1	TC Bernhausen (2018)	Württemberg (WÜB) - WTB Bezirk D 8065 LK/Punkte 5 Spieler
2	TC GW Gifhorn (102032)	Niedersachsen Bremen (TUB) - Region Gifhorn 7740 LK/Punkte 5 Spieler
3	TC Weissenhof (20011)	Württemberg (WÜB) - WTB Bezirk C 7100 LK/Punkte 3 Spieler

Während man schon seit der vergangenen Saison die Spitzenposition in Württemberg und Platz 3 in Deutschland erklimmen konnte, setzte sich die Erfolgswelle unser Spielerinnen und Spieler fort, die somit diesen Erfolg bescheren konnte.

In erster Linie möchte ich zu diesem einzigartigen Erfolg unserem langjährigen Cheftrainer Zeljko Tomazic danken, der mit seinem Team unermüdlich 7 Tage in der Woche für unsere Jugend- und Talentförderung tätig ist. Weiterhin gratuliere ich unserem Sportwart Tobi Walldorf, der mit unseren Trainern das Konzept und die

Strategie dazu entwickelt hat, die nun Früchte zu tragen scheint. Nicht zuletzt ein Dank an die Eltern der Kinder, die viel von ihrer Freizeit dafür geben,

Eine ganze Reihe von Erfolgen und Aufstiegen war das Ergebnis dieser Förderung... die Titelverteidigung der Württembergischen Meisterschaften unseres Mädchenteams, die Vize-Meisterschaft des Knabenteams ebenso bei diesem Wettbewerb, der Aufstieg der Juniorinnen in die Württembergliga, der 4-malige Titelgewinn in Folge unserer Midcourt-Mannschaft bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften.

Um alle Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler würde diese Seite bei weitem nicht ausreichen. Aber mehr dazu können Sie auf den folgenden Seiten in diesem Heft erfahren.

Ich bin sehr gespannt auf den sportlichen Verlauf dieser Saison, inwieweit sich die Talente weiter entwickeln, wie sich die Teams in den höheren Ligen schlagen werden... und wohin die sportliche Reise führt.

Gratulation an alle, die auch dieses Jahr wieder für eine neue Ausgabe des Netzrollers gesorgt haben. Und last, but not least... danke unsere Sponsoren, Werbetreibenden und Gönner, ohne deren finanzielle Unterstützung dieser Erfolg bisher nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche allen eine gute, erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison. Und vor allem viel Spaß am Sport mit der gelben Filzkugel!

Gerald Mack
(1. Vorsitzender TC Bernhausen)

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Neues vom TCB	
Erfolge Jugend	4
Landesfinale 2018 Mädchen/Knaben	8
TCB Jugendkader 2018	10
Leistungs- und Förderkonzept	11
Kleinfeld/Midcourt – U 10	12
TCB Trainerteam	14
TCB-Breitensport	16
Blind Date und Veranstaltungen 2018	18
Unsere Mannschaften – Aktive	
Herren 1	21
Damen 1	24
Damen 30	25
Unsere Mannschaften – Jugend	
Juniorinnen 1	26
Juniorinnen 2	28
Knaben 1	29
Mädchen 2	31
Unsere Mannschaften – Senioren	
Herren 40	34
Damen 50/1	36
Damen 50/2	37
Herren 50/1	39
Herren 50/2	40
Herren 60	40
Herren 65	42
Herren 70	43
Unsere Mannschaften – Hobby	
Hobby-Mixed	44
Hobby-Herren 1	45
Hobby-Herren 2	45
Hobby-Damen	46
Herren 60+, DTT – Dienstags-Tennis-Treff	47
Unsere Turniere	
Filderstadtmeisterschaften	48
LBS-Cup 2017	50
Der letzte LBS Cup ...	51
BärenCup 2017	53
Informationen	
Aufnahmeantrag	56
Spielklassen 2018	57
TCB-Info	58

Impressum

Herausgeber:

Tennisclub Bernhausen e.V.
La Souterrainer Str. 14 · 70794 Filderstadt
www.tc-bernhausen.de

Redaktion: Tobias Walldorf

Anzeigen: Ludwig Linkenheil

Fotos: Privatfotos der TCB-Mitglieder

Layout und Satz: Rainer Steck

Druck: Briem-Druck, Filderstadt

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise: 1 mal jährlich

Liebe MannschaftsführerInnen

Auch im nächsten Jahr möchten wir Euch wieder einen schönen Netzroller bieten. Deshalb bitten wir Euch, möglichst schon am Anfang der Saison, ein schönes **Mannschaftsfoto** zu machen und mit den Berichten bis Ende Oktober an office@tc-bernhausen.de zu senden.

Die Redaktion



„Ein Filderclub erklimmt den nationalen Gipfel“

(Aus der Filderzeitung vom 4.4.2018)

Diese Schlagzeile freut uns sehr und zeigt, dass der TCB mit seinem „Bernhäuser Weg“ weiter goldrichtig liegt. Unsere Kids erklimmen nach und nach die nächsthöhere Altersstufe und auch von unten kommen immer wieder neue Talente nach, sodass sich unsere Strategie auch als nachhaltig erweist.

Nachdem die Erfolge der Saison 2016 kaum zu toppen waren, galt es die vielen Aufstiege zu verteidigen; dies haben wir eindrücklich geschafft. In diesem Jahr konnten wir 14 Aufstiege oder Gruppensiege in der höchsten Spielklasse für uns verbuchen. Darunter 5 Gruppensieger in Kleinfeld und Midcourt mit dem vierten WTB Titel in Folge, 7 Aufstiege oder Titel im Bereich Knaben/ Mädchen und Kidscup, 1 Aufstieg bei den Juniorinnen und 1 Aufstieg bei den Aktiven. Besonders der Aufstieg der Juniorinnen in die Württembergliga und der Aufstieg der Damen 2 in die Oberligastaffel sind hier hervorzuheben.

Diesen Erfolgen stehen lediglich 3 Abstiege gegenüber. Die große Mehrheit der Mannschaften konnte folglich mindestens an die Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen.

Auch im MyBigPoint Club Race haben wir uns erneut verbessert und sind neben der Nummer 1 in Bezirk und Verband auch in ganz Deutschland 2017 bis auf Rang 7 vorgestoßen. 2018 läuft es für uns hier sogar noch besser. Anfang März haben wir es geschafft

und kurzfristig die Spitzenposition in dieser Wertung eingenommen.

Nicht ganz erreicht haben wir unser Ziel die Damen- und Herren-Mannschaften in die Oberliga zu führen. Unser Ziel für 2018 ist es, für unsere Talente auch im Bereich der Damen und Herren eine attraktive Spielklasse zu erreichen, sodass wir hier eine langfristige Perspektive für die Spielerinnen und Spieler liefern könnten. Zudem spornt der Erfolg der großen die Jüngsten an, einmal in diesen Teams zu spielen.

All diese Erfolge wären nicht möglich, wenn wir nicht ein derart flexibles und kompetentes Trainerteam hätten. Mein Dank für die leidenschaftliche Arbeit gilt hier erneut Zeljko, Dino und Marta Tomazic sowie Stellan Strauss, Dominik Novak, Steffi Bachofer und Erwin Hecker, die hier immer viel mehr leisten als man erwarten könnte.

Eine weitere Anerkennung für unsere Jugendarbeit durch Trainer und Vorstand ist die Einladung unser Jugendkonzept im Rahmen des Jugendwartetags des WTB beim Porsche Grand Prix am 21.4.2018 in der Porsche Arena vorzustellen. Wir haben also schon viel geschafft, sind aber noch immer hungrig auf weitere Erfolge und wollen uns stetig verbessern. Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg für die Saison 2018!

Der Sportwart





Die 14 Erfolge unserer Mannschaften im Überblick:

1. Team U8 Kleinfeld 1 Gruppensieger im Bezirk D
2. Team U8 Kleinfeld 2 Gruppensieger im Bezirk D
3. Team U10 Midcourt 3 Gruppensieger im Bezirk D und Teilnahme am Bezirksfinale
4. Team U10 Midcourt 2 Gruppensieger und Vizebezirksmeister im Bezirk D
5. Team U10 Midcourt 1 Zum 4. Mal in Folge Landesmeister Württemberg
6. Team U12 Kids Cup Gruppensieger im Bezirk D
7. Team U12 Kids Cup 2 Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse im Bezirk
8. Team Knaben 1 Bezirksmeister und Württembergischer Vizemeister
9. Team Knaben 2 Aufstieg in die höchste Klasse
10. Team Knaben 3 Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse im Bezirk
11. Team Mädchen 1 Titelverteidigung des Württembergischen Meistertitels
12. Team Mädchen 2 Aufstieg in die höchste Klasse
13. Team Juniorinnen 1 Aufstieg in die Oberliga
14. Team Damen 2 Aufstieg in die Oberligastaffel

Folgende Spieler haben im Einzel Erfolge erzielt:

Bezirksmeisterschaften Sommer 2017

U9m	Smrcka Jakob	1. Platz
	Jung Laurin	3. Platz
U9w	Spiegel Ria	2. Platz
	Thamm Mariella	3. Platz
U10m	Klein Ben-Luca	1. Platz
	Manz Lukas	5. Platz
	Schmids Rene	5. Platz
U10w	Casalinuovo Leoni	1. Platz
	Sorak Letizia	5. Platz
	Pazvanti Nikoleta	5. Platz
U11m	Smrcka Jan	1. Platz
U12m	Yakincam Toros	1. Platz
	Dahler Mathis	2. Platz
U12w	Spieth Katharina	1. Platz
U13w	Knapp Gina	1. Platz
U14m	Manay Kerim	2. Platz
U14w	Battsooj Maralmaa	1. Platz
	Kaiser Lotte	2. Platz
U16m	Arsen Yakincam	3. Platz

U18m	Rief Tobias	2. Platz
Damen A	Rebeka Kern	2. Platz

Baden-Württembergische Meisterschaften Sommer 2017

U9m	Jakub Smrcka	1. Platz
U10m	Jan Smrcka	1. Platz
U11m	Toros Yakincam	1. Platz
	Mathis Dahler	2. Platz
U14w	Rebeka Kern	2. Platz
U16m	Tobias Rief	3. Platz

Bezirksmeisterschaften Halle 2017/2018

U10m	Ben-Luca Klein	1. Platz
	Jan Smrcka	2. Platz
	Jakub Smrcka	3. Platz
U10w	Letizia Sorak	2. Platz
U12m	Dahler Mathis	1. Platz
U13m	Toros Yakincam	3. Platz

U13w	Katharina Spieth	1. Platz
U14m	Laurent Julia-Calac	1. Platz
	Moritz Dahler	3. Platz
U14w	Maralmaa Battsooj	1. Platz
	Loreta Haxhijadini	2. Platz
U16m	Patrick Blumenschein	3. Platz
	Arsen Yakincam	3. Platz
U16w	Lotte Kaiser	3. Platz
U18m	Tobias Rief	1. Platz

Württembergische Meisterschaften Halle 2017/2018

U9w	Mariella Thamm	1. Platz
U9m	Laurin Jung	2. Platz
U10m	Jakub Smrcka	1. Platz
U11m	Jan Smrcka	1. Platz
U12m	Toros Yakincam	3. Platz
U14w	Rebeka Kern	1. Platz
U14w	Lotte Kaiser	3. Platz
U16m	Tobias Rief	3. Platz

Ein Filderclub erklimmt den nationalen Gipfel

Tennis Der TC Bernhausen ist in Sachen Jugendarbeit ein Vorzeigeverein – was sich nun auch in einer speziellen Rangliste zeigt. Das Trainingsangebot ist vielfältig, individuell und lockt inzwischen selbst Spieler aus größeren Dattferungen an. Von Susanne Drogel

[illegible]

„Wir haben 2001 einen neuen Weg in der Jugendberufshilfe eingeschlagen, den wir weiter konsequent verfolgen“, sagt Wilfried Walderf. Das 16-Jährige ist seit 2002

„Wir haben 2011 einen neuen Weg in der Jugendarbeit eingeschlagen, den wir mit aller Konsequenz verfolgen.“

Johns Hopkins University
Baltimore, Maryland, USA

U 10 gewann zum vierten Mal in Folge das Landesfinale der sechs WTB-Bereiche, und auch württembergische Mannschaften gab es mehrfach dabei.

Wie die Jugendlichkeit der Filmrollen vor allem von anderen unterscheidet, ist das best gefüllte Opern-Repertoire, das das bayerische Chöreensemble und das bayerische Volks-Torchester beisteht. In diesem alle bis zu Zwölfjährigen gemischtem Chor singt bis Freitag von 12 bis 14 Uhr auf drei Filmen und unter Aufsicht von zwei Trainern bei ephemer, „In dem zwei Stunden sind immer zwischen 11 und 20 Kinder da“, sagt Michael. „Es kommen



Das Angebot des TV Netzwerkes in Nachschubbereich ist breit gestreut. Entlastet wurde es vom Chefredner und Jugendwart Baldo T. (männlich, jugendliches Bild, siehe unten).

richtet abwärts von der Schule.⁸ Erst danach findet das eigentliche Mannschaftstraining statt. In der Regel sind das zwei Einheiten pro Woche, manchmal drei. Hinzu kommt eine individuelle Einarbeitung. Das Trainingsschema von TSV Eintracht, dessen Spieler 16, im, der ebenfalls fast ausschließlich bei, Stefan Strauß, Dorek Nowak und Taffel Buchholz nicht ungewöhnlich, welches Spieler wie bereits: Einzeltraining, freie Spielübungen, Konditionstraining oder statisches Mannschaftstraining, haben sie alle drei

von talentierten und erfolgreichen Schwedinnen und Schweden. Martin und Martin Dahler haben auch Tinas Erbs Yachtwan betrogen es so unter der Woche laut Welt darf mit 15 Personenstunden. Oder anders ausgedrückt auf rund 100 Personenstunden im Jahr.

„Wer zu viel spielt, wird automatisch gut“, sagt Andreas Tilschack, der Spieler trauert Van der Weijden, die aktuell dem Leistungsfaktor im Tennis-Betrieb zugeschrieben, kommen in den letzten Eliten.

Matthias Dabber und Mariella Thamm allerdings nur drei vom TC-Bereich aus. „Mittlerweile können es einige mehr sein“, ist Tibbocht. Dass dem nicht so ist, ist ebenfalls dem Augenzeugenbericht des Vereins geschuldet. „Die Eltern haben nicht gemerkt, in der Woche nach Neckartenzlingen, Nürtingen oder Marzingen, wenn die Kinder so die ganze Trainingsperiode von der Meisterschaft haben“, weiß der Endkornreifer. Wenn es aber um Vergleichsbildungen mit anderen Bereichen geht, stehen sich die Bereiche

unter ihre Fächer als Die Kooperation
klingt fast überheblich an

Kirchen gilt auch für die Zusammenkunft der Vereine mit der Gerechtigkeit der Schule oder der Bruderschaftsschule. Und auch in Sachen Gemeinschaftsschule, die darauf abzielt, den Trennungspunkt gebildet wird, hat die TC-Beschreibung bereits signalisiert, Bewegungsangebote zu präsentieren. Darüber hinaus findet der Club jeden Samstag einen Tag der offenen Tür, an dem Kinder bis zu 14 Jahren zum Tennisspielen und für ihre Freunde eingeladen sind.

[illegible]

POSTTEST QUESTIONS

Nürtinger Club-Race Jedes Jahr kämpfen mehr als 300 000 Sportlerinnen und Sportlerinnen um Punkte für ihre persönliche Leistungsliste (LKL). Jeder Sportler, der bei einem LKL-Turnier bei einer Meisterschaft oder während des Mehrkampfespartikels eine LK-relevante Leistung erbringt, wird automatisch in die LKL-Race geführt.

Für die Club-Race-Wertung werden jeden Sonntag die 16 Punkte pro Punktzahl der Mitglieder zugerechnet. Seit dem aktuellen 1. März (17. Oktober 2017) bis 30. September 2018 basiert die Berechnung der jeweiligen Club-Race-Punktzahl auf der 16-fachen Summe des Vereins. Diese wird jährlich aktualisiert. Zuerst waren es 25 Spiele, dann 16 Punkte in die Wertung eingerechnet. Der Berechnungsmodus wurde geändert, um auch kleineren Vereinen die Chance auf eine Teilnahme an der Club-Race zu geben.

Die drei Vierlinge, die am Ende des 18. Jahrhunderts in der Lüneburger Heide lebten, sind die einzigen, die in der Lüneburger Heide lebten. Sie waren die einzigen, die in der Lüneburger Heide lebten.

Race-Pos.	Vereinsname	Verband	Bezirk	Anzahl LK-Punkte	Anzahl Spieler
1	1	TC Bernhausen (20288)	Württemberg (WtB)	WtB Bezirk D	8065
2	2	TC GW Gifhorn (162002)	Niedersachsen-Bremen (TnB)	Region Gifhorn-Helmsstedt-Wolfsburg	7740
3	3	TC Weissenhof (20211)	Württemberg (WtB)	WtB Bezirk C	7600
4	4	TA SV Böblingen (20317)	Württemberg (WtB)	WtB Bezirk C	7405
5	5	TV Sparta 87 Nordhorn (487115)	Niedersachsen-Bremen (TnB)	Region Dollart-Ems-Verde	7335
6	6	1. FC Nürnberg (26134)	Bayern (BtV)	Mittelfranken	7000
7	7	WTV Hannover (205016)	Niedersachsen-Bremen (TnB)	Region Hannover	6525
8	8	Uhlenhorster Hockey - Club e.V. (01028)	Hamburg (HAM)	Hamburg	6885
9	9	TTK Sachsenwald e.V. (02025)	Hamburg (HAM)	Hamburg	6825
10	10	LTTC "Rot-Weiss" Berlin (18891)	Berlin-Brandenburg (TVBB)	Berlin-Brandenburg	6690
11	11	MTTC Ischlos München (01029)	Bayern (BtV)	Oberbayern-München	6630
12	12	TC Grünwald (01120)	Bayern (BtV)	Oberbayern-München	6485
13	13	DTV Hannover (200008)	Niedersachsen-Bremen (TnB)	Region Hannover	6200
14	14	SV Henstedt Ulzburg (4873)	Schleswig-Holstein (SLH)	Bezirk West	6105
15	14	Tennisklub Rot-Weiß Wahnstedt (4088)	Schleswig-Holstein (SLH)	Bezirk West	6105
16	16	Eintracht Frankfurt (02002)	Hessen (HtV)	Frankfurt	5990
17	17	E T V F e.V., Tennisvereige (2021)	Niederrhein (TVN)	Essen/Bistrop	5990
18	18	Gröfthofhockey TSC e.V. (54515)	Hamburg (HAM)	Hamburg	5715
19	19	TC Bad Vilbel (02006)	Hessen (HtV)	Frankfurt	5700
20	20	Tennisklub Alsterquelle (4872)	Schleswig-Holstein (SLH)	Bezirk West	5670



Bastiaanse

Krankengymnastik
Praxis

Bernhäuser Hauptstr. 15/1
0711 / 99 70 626 Bernhausen

Manuelle Therapie
KG-Geräte
Integrierte Versorgung

Schwerpunkte:
Schulter-, Rücken-
und Nackenprobleme

Ulms *flüssiges* Gold.

Spiel. Satz. Und Sieg:
Mit dem alkoholfreien
Hefeweizen von
Gold Ochsen



www.goldochsen.de

URSULA HERTLEIN



SCHMUCK UND EDELSTEINE



WIR
WAREN
ALTGOLD

Seit über 20 Jahren fertigt Ursula Hertlein hochwertigen Schmuck und individuelle Umarbeitungen für Juweliere und Privatkunden an. Die exklusive Schmuckkollektion zeichnen dabei zeitlose Entwürfe aus. Um die mit Leidenschaft und Kompetenz zusammengestellte Kollektionen kennenzulernen, kann man sich auf der Homepage von Ursula Hertlein informieren oder einen Termin vereinbaren.

Tel. 0711 774813 · info@ursula-hertlein.de · www.ursula-hertlein.de



Ihre Fragen zu Sachwerten – die Antworten von:

Klaus Stockbauer
Heinrich-Zille-Straße 25
70794 Filderstadt
Telefon 0711-50489642
klausstockbauer@arcor.de



Agentur für Finanzdienstleistungen
Finanzielle und Rechtliche Vorsorge



Württembergisches Landesfinale 2017 der Knaben und Mädchen beim TCB

Zum Ende der vergangenen Saison hatte der TCB erneut die Ehre am 23. und 24. September, sich als guter Gastgeber zu beweisen und durfte nach dem Landesfinale im Midcourt 2015 erneut als Titelverteidiger bei den Mädchen das Landesfinale um die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Knaben und Mädchen austragen.

Zu unserer Freude hat sich auch unsere Knabenmannschaft in einem Qualifikationsspiel in Friedrichshafen (2:4) für das Finale der besten vier Mannschaften qualifiziert. Neben unserem Team waren der TC Winnenden, der TC Heilbronn am Trappensee und unser Halbfinalgegner der VfL Sindelfingen dabei. Unsere Jungs (Laurent Julia-Calac, Moritz Dahler, Toros Eros Yakincam und Mathis Dahler) gewannen dieses Halbfinale nach einigen umkämpften Matches überraschend deutlich mit 5:1 und zogen ins Finale ein. Dort mussten sie sich dann nach einer weiteren starken Vorstellung leider mit 4:2 gegen Winnenden geschlagen geben. Vor allem die Matches von Laurent und Toros waren hier eng und wurden erst im Match-Tie-Break entschieden. Dennoch eine super Vorstellung unserer Jungs, die 2018 sicher noch stärker sind und die erneute Chance auf den Titel haben werden.

Bei den Mädchen konnte die Mission „Titelverteidigung“ erfolgreich gestaltet werden!!!

Das Team vom vergangenen Jahr um Rebeka Kern, Mara Battsooj, Gina Knapp, Katharina Spieth, Loreta

Haxhijadini und Chiara Steiner trat als Favorit gegen den TV Biberach-Hühnerfeld, den TC Lauffen und den letztjährigen Finalgegner vom TC Aalen an.

Gleich im Halbfinale hatte das Los diese Partie erneut vorgesehen. Auf dem Papier klang das 5:1 für unser Team nach einer lockeren Angelegenheit. Dies war aber bei weitem nicht der Fall. Die sehr stark spielenden Mädchen aus Aalen forderten unseren Spielerinnen einiges ab und so manches klare Ergebnis kam erst nach vielen langen Ballwechseln zustande.

Am folgenden Tag ging es dann gegen den TC Lauffen ran. Auch hier war Spannung bis zum Schluss geboten. Nach den Einzeln stand es 2:2, nachdem alle Einzel relativ klar gewonnen oder verloren wurden. Um knappe vier Games lagen wir in Führung. In den Doppeln konnten Rebeka und Mara dann sehr schnell den Druck auf die Gegner erhöhen, da sie ihr Doppel mit 6:1 und 6:1 gewannen. Aber auch Katharina und Gina behielten die Nerven und sicherten sich den zweiten Satz. Damit war der anschließende Match-Tie-Break nicht mehr von Bedeutung und die Mädels konnten sich über die Titelverteidigung freuen.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern, den Trainern sowie den Eltern und Helfern, die dieses optimale Wochenende mit tollem Einsatz und Engagement neben und auf dem Platz sowie im Clubhaus möglich gemacht haben. So sieht bärenstarkes Tennis aus ...

Tobias Walldorf







Die folgenden Jugendlichen gehören 2018 zum Leistung- und Förderkader des TC Bernhausen:

Leistungsgruppe I Jugend männlich U12-U18



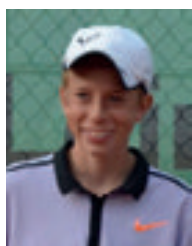
Tobias Rief



Patrick
Blumenschein



Laurent
Julia-Calac



Moritz Dahler



Arsen Yakincam

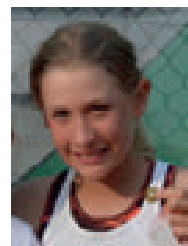
Leistungsgruppe I Jugend weiblich U12-U18



Rebeka Kern



Mara Battsooj



Katharina Spieth



Lotte Kaiser



Gina-Sophie Knapp

ohne Foto Luisa Schöler

ohne Foto Sarah Jestand

Leistungsgruppe II Jugend männlich U12-U18



Toros Yakincam



Mathis Dahler

ohne Foto Tobias Langeder

Leistungsgruppe II Jugend weiblich U12-U18



Loreta Haxhijadini



TCB Förder- und Leistungskonzept Jugend

I Ziele:

Das übergeordnete Ziel der Jugendförderung im Leistungsbereich ist es junge Spieler zum **höchstmöglichen Leistungsniveau** heranzuführen und **auf Dauer an den Verein zu binden**, damit diese unsere **Aktiven-Mannschaften verstärken**. Daneben gilt es durch **Anreize, Transparenz und finanzielle Unterstützungen** die Attraktivität des TCB im Sport zu gewährleisten und zu verbessern.



II Leistungen des Vereins:

Leistungsgruppe I (U12-U18)

Förderleistungen:

- 2 kostenlose Mannschaftstrainings pro Woche
- 1 kostenloses Konditionstraining pro Woche
- Hallenbuchung für 8 € die Stunde über einen gesonderten Account
- Erstattung von Nenngeldern bei den BZM und abhängig von der Feldgröße (Maximal 300 € pro Saison)
- Zusätzliche individuelle Förderleistungen nach Absprache mit dem Vorstand und den Trainern (z.B.: Einzeltraining, Material, Hallenmiete)

Leistungsgruppe II (U12-U18)

Förderleistungen:

- 1 kostenloses Mannschaftstraining pro Woche
- Hallenbuchung für 8 € die Stunde
- Erstattung von Nenngeldern bei den BZM und abhängig von der Feldgröße (Maximal 300 € pro Saison)

Kleinfeld (U8-U10)

Förderleistungen:

- Kostenloses Training am Samstagvormittag
- TCB Mittagsbetreuung Mo-Fr von 12-14 Uhr für 60 € im Monat
- Erstattung von Nenngeldern bei den BZM und ab dem Finale (Maximal 300 € pro Saison)

III Kriterien der Teilnahme an den Leistungsgruppen:

- Mannschaftszugehörigkeit (Junioren/Juniorinnen1; Knaben/Mädchen 1)
- Regelmäßige Turnierteilnahmen (Mind. 16 Turniere pro Jahr für die LG I)
- Zusätzlich wird eine Matchliste ausgeteilt (Spieler die im nächsten Jahr zur LG II gehören wollen, müssen im Winter 30 und im Sommer 80 gespielte Trainingssätze vorweisen. Die Spieler müssen diese Liste selbstständig führen und zum Jahresende bei den Trainern/ auf der Geschäftsstelle abgeben.
- Teilnahme an allen Verbandsspielen des Vereins. Ausnahmen werden durch die Trainer genehmigt.
- Vorstand und Trainer überprüfen die Ergebnisse und teilen jeweils im Januar die Gruppen neu ein. Die Förderleistungen können beantragt werden (z.B. die Erstattung der Nenngelder zum Jahresende gesammelt.) oder erfolgen in Absprache mit dem Vorstand.



Midcourt Team Bernhausen 1 und 2

Die Mannschaft des TC Bernhausen bleibt in der Altersklasse U10 das Maß aller Dinge. Zum vierten Mal in Folge hat sich das von Zeljko betreute Team den Sieg beim Landesfinale der VR-Talentiade gesichert.

Ohne Satzverlust in der Vorrunde qualifizierte sich die Mannschaft souverän für das Bezirksfinale in Göppingen. Hier standen sich die Mannschaften vom TC Göppingen, TC Hochdorf-Reichenbach sowie Bernhausen 1 & 2 gegenüber. Wie bereits im Vorjahr kam es im Finale zum Duell zwischen Bernhausen 1 und Bernhausen 2.

Mit entsprechender Vorfreude ging es dann für unser Team im September zum Landesfinale nach Schwendi. Die Begegnungen im Modus jeder gegen jeden bestand dabei aus Großfeldtennis mit druckreduzierten Bällen in vier Einzeln und zwei Doppeln sowie vier Staffeltwettbewerben und dem Mannschaftsspiel Korbball. Insgesamt konnten pro Begegnung 30 Wertungspunkte erzielt werden.

Die Vorzeichen für den Wettkampf der sechs Bezirksmeisterteams um die Landesmeisterkrone waren so eindeutig wie wohl noch nie in den 27 Jahren seit es das Turnier gibt. Alle Experten hatten auf das Team aus Bernhausen getippt. In der Aufstellung Jan Smrcka, Ben Luca Klein, Lukas Manz, Letitia Sorak, Maximilian Thamm, Rene Schmidts, Jakub Smrcka und Nikoleta Pazvanti wurden wir unserer Favoritenrolle gerecht und gewannen alle fünf Partien klar gegen die anderen Bezirksmeister. Weder der Nachwuchs des TC Lauffen (Bezirk A), TC Waiblingen (Bezirk B), TA SG Weilimdorf (Bezirk C), TC Tübingen (Bezirk E) noch Gastgeber TA Spfr. Schwendi (Bezirk F) konnte unseren Seriensieger

der vergangenen Jahre stoppen. Platz zwei ging nach Tübingen und den dritten Rang holte sich das Team aus Weilimdorf.

Neben dem Tennisgeschehen auf dem Platz gab es an den zwei Abenden des Landesfinales auch wieder ein gemeinsames Programm für alle Mannschaften und deren Betreuer. Für die Organisation des WTB-Landesfinales im Großfeld, das an zweieinhalb Tagen vollgepackt mit Tennis, den Staffeltwettbewerben und der Korbjagd beim Basketball war, erhielt Organisationsleiter Josef Lerch und sein Helferteam Lob von allen Seiten. Die tolle Tennisanlage in Schwendi, die gute Verpflegung und nicht zuletzt das perfekte Wetter haben dieses Landesfinale zu dem absoluten Saisonhöhepunkt gemacht. Da tat es auch keinen Abbruch, dass aufgrund der Dominanz der Württembergischen Mannschaften seit 2017 kein Baden-Württemberg Finale mehr ausgespielt wird.

Die Freude auf den Gewinn des Landesfinales war trotz erster Ermüdungserscheinungen unserer Spieler ungebrochen. Insbesondere Zeljko war sichtlich stolz auf sein Jungs & Mädels. Damit hat sich nicht nur einmal mehr sein persönlicher Einsatz und sein Engagement in der Trainingsvorbereitung bezahlt gemacht, sondern es hat sich auch wieder einmal gezeigt, was sich mit konsequenter und nachhaltiger Jugendarbeit alles erreichen lässt. Mit dieser erfolgreichen Jugendarbeit nimmt der TC Bernhausen eine klare Vorbildfunktion für andere Vereine in Baden-Württemberg ein.

Einziger Wehrmutstropfen ist, dass das gemeinsame Eisessen aufgrund diverser Terminkonflikte auf 2018 verschoben werden musste. Aber bis dahin findet sich für unsere erfolgreichen U10er sicherlich noch ein solventer Sponsor in unseren Reihen ;-)

Pimpun Klein

Endplatzierungen VR-Landesfinale 2017

1. TC Bernhausen (Bezirk D)	5:0 Punkte
2. TC Tübingen (Bezirk E)	4:1 Punkte
3. TA SG Weilimdorf (Bezirk C)	3:2 Punkte
4. TA Spfr. Schwendi (Bezirk F)	2:3 Punkte
5. TC Waiblingen (Bezirk B)	1:4 Punkte
6. TC Lauffen (Bezirk A)	0:5 Punkte





Midcourt Team Bernhausen 3

Erstmals in der Geschichte des TC Bernhausen wurde eine 3. Mannschaft U10 gemeldet. So konnten auch die Spieler und Spielerinnen, die erst 9 Jahre alt waren, am Spielbetrieb teilnehmen und nahtlos von der U8 kommend ihr Können zeigen.

Das dies überhaupt möglich war ist der tollen Jugendarbeit unseres Trainers Zeljko zu verdanken, der einen geradezu unglaublichen Talentschuppen Jahr für Jahr herausbringt. Wer nun aber geglaubt hat, dass diese junge Mannschaft womöglich Kanonenfutter für die spielstarke Konkurrenz werden könnte, wurde eines Besseren belehrt. Egal welche Mannschaft gegen uns antrat, alle Teams wurden geradezu weggefeht.

Ob gegen Großbettlingen 1 mit 16:4, Betzingen 2 mit 18:2, Riederich 2 mit 18:2 oder gar gegen die Großvereine vom TV Reutlingen 2 mit 16:4 und Metzingen 2 mit 16:4 wurden eindeutige Ergebnisse erzielt und

damit der sehr verdiente Gruppensieg erkämpft. Damit wurde auch die Qualifikation für das 1/4 Finale um die Bezirksmeisterschaft erreicht.

Leider hatten wir dann kein Losglück, wie das z.B. Bayern München in der CL hatte ...;-) Wir mussten gegen die geradezu übermächtige 2. Mannschaft unserer U10 – Truppe antreten, die nicht viel federlesen machte und unsere tolle Siegesserie stoppte.

Trotzdem ein riesengroßes Kompliment an unsere U10 -3. Mannschaft, die eine grandiose Saison gespielt hat und für die nächste Spielsaison beste Perspektiven auf die Meisterschaft hat.

An diesem Erfolg beteiligt waren: Niklas Bürkle, Anh Tien Nguyen, Nico Spiegel, Ria Spiegel, Leonie Casalnuovo, Darius Köster und Mariella Thamm.

Peter Kleinschmidt
(Mannschaftsführer der U10 -3)

Kleinfeld beim TCB (U8)

Im Sommer 2017 traten die hoffnungsvollen Nachwuchstalente des Vereins in der Aufstellung Laurin Jung, Mariella Thamm, Robert Klözer und Julian Danhel, mit dem festen Ziel an, den Gegnern das Fürchten zu lehren!

Gesagt, getan:

Das 1. Spiel gegen Kirchheim unter Teck gewann unser Team völlig verdient mit 20:0.

Auch im 2. Spiel gegen die 1. Mannschaft aus Neuhausen konnte der Kontrahent nur bedingt Paroli bieten und somit stand es am Ende 18:2 für den TCB.

Als dritter Gegner stand den Bernhausenern das Team aus Plochingen gegenüber. Doch auch hier gab es für den Gegner nichts zu holen. Dieses Spiel wurde mit einem 20:0 Sieg für Bernhausen entschieden.

Im finalen Spitzenspiel gegen Denkendorf gewann Bernhausen souverän mit 16:4, und krönte sich dementsprechend mit dem grandiosen Gruppensieg.

Am Ende einer langen Saison konnte das Team auf eine fantastische Bilanz von 4:0 Siegen mit insgesamt 74:6 Spielen zurückblicken und hat allen bewiesen, welch großes Talent schon in den kleinsten Kämpfern des Vereins steckt.

Weiter so, wir sind sehr stolz auf Euch!





Trainerteam

Neuen Nachwuchs für den Tennissport zu begeistern, ist eines der gegenwärtigen Probleme in den deutschen Tennisvereinen, welches in unserem Club glücklicherweise gelöst ist. Mehr noch, unsere Jugendarbeit gilt auf der Leistungsebene als einer der führenden im Verband (siehe LK- Race).

Ein Grundstein für die gute Jugendarbeit beim TCB ist das bestehende Trainerteam rundum Zeljko Tomazic, welches sich unter anderem aus seinen Schülern Steffi Bachofer, Stellan Strauß, Dominik Novak und seinem Sohn, Dino Tomazic zusammensetzt. Besonders hervorzuheben sind auch unsere erfahrenen Trainer Marta Tomazic und Erwin Hecker, welche ebenso über Jahre hinweg intensiv als Jugendtrainer tätig sind.

Ausschlaggebend für den Erfolg, ist das gemeinsame ausgerufene Ziel von Vorstand und Trainerteam, die Jugendarbeit konsequent und langfristig zu fördern. Darüber hinaus sind unsere Trainer von Kindesalter an mit dem Verein verbunden und eine enge Zusammenarbeit im Team gewohnt. Diese starke Identifikation schafft eine gemeinschaftliche Atmosphäre, welches sich im Training auf eine hohe Leistungsbereitschaft aller Beteiligten auswirkt.

Bezüglich der Trainingsmöglichkeiten bietet das Trainerteam einen Umfang an, welcher von einem Fortgeschrittenen bis hin zu einem angehenden Profispieler in Anspruch genommen werden kann. Durch die umfassenden Angebote, zusammengesetzt aus Gruppen-, Individual-, und Konditionstraining sind die Trainer im Stande einen Trainingsplan von 15 bis 20 Stunden in der Woche zusammenzustellen. Der Club wird somit weiterhin eine breite Basis an zukünftigen Leistungsspielern formen können, welche bald auch bei den Aktiven für den TCB in den oberen Klassen aufschlagen werden.



Trainer und ihre Aufgabenbereiche:

Zeljko Tomazic

Kooperation Schule-Verein / Mannschaftstraining: U8, U10 und U14 / Tag der offenen Tür (jeden Samstag 9.00 – 12.00 Uhr, ausgenommen Ferien) / Konditionstraining

Dino Tomazic

Mannschaftstraining: U14 und U18 / Herrentraining / Individualtraining / Konditionstraining

Steffi Bachofer

Aktive Bundesligaspielerin / Damentraining / Individualtraining / Konditionstraining

Stellan Strauß

Aktiver LK1 Spieler / Individualtraining / Konditionstraining

Dominik Novak

Gruppentraining – Leistungskader U18 / Individualtraining / Konditionstraining

Marta Tomazic

Kooperation Schule-Verein / Fördertraining: U8 und U10 / Tag der offenen Tür

Erwin Hecker

Individualtraining / Betreuung U 14

Dino Tomazic,

hauptamtlicher Trainer seit Oktober 2017

Seit meinem 3. Lebensjahr habe ich das Tennisspielen beim TCB erlernt. Neben dem Einsatz als jugendlicher und aktiver Spieler konnte ich mich über die Jahre im Verein sehr für die Tätigkeit als Trainer begeistern.

Während meiner Studienzeit habe ich am Aufbau im Jugendbereich mit unserem Trainerteam mitgewirkt. Im Rahmen der guten Vereinsentwicklung und der anhaltenden Erfolge unserer Kinder in den letzten Jahren, habe ich mich intensiver mit dem leistungsorientierten Tennissport beschäftigen können und habe es als reizvolle Aufgabe angesehen, mich auf diesem Gebiet zu verbessern. Dazu gehört für mich vor allem die stetige Weiterentwicklung meiner Schüler auf dem Platz, unabhängig vom Alter, ob Anfänger, Hobbys, Clubspieler oder angehende Profis – bei jedem ist ein Fortschritt möglich.

Nachdem ich im vergangenen Jahr den Masterabschluss der regenerativen Energien absolviert habe, stand nun ein neuer Lebensabschnitt bevor. Als sich letztlich zeitnah die Möglichkeit ergeben hatte im Oktober 2017 hauptamtlich einzusteigen, war es für mich eine beschlossene Sache der Aufgabe als Trainer im gewohnten Umfeld meines Heimatclubs nachzugehen.

Ich freue mich, euch demnächst auf den Außenplätzen begrüßen zu dürfen!

Dino Tomazic



»Der TCB-
Getränkeliieferant«



G + Ludwig Getränke-Vertrieb + haueisen

Bonländer Hauptstraße 50 · D-70794 Filderstadt-Bonlanden

Telefon 0711/7737636-0 · Telefax 0711/7737636-9

info@getraenke-haueisen.de · www.getraenke-haueisen.de



MEHR ALS GENUSS

dittmers kochlounge ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, miteinander kochen
und neue Genüsse entdecken!

Ob Kochkurs, Kochparty, Firmenevent, Privatfeier, Geburtstag, Junggesellenabschied,
Konfirmation, Kommunion...

Wir bieten für Ihre Veranstaltung das richtige Ambiente in unseren Räumen.

dittmers kochlounge GmbH, Schulstraße 29, 70794 Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 0711 99705622 www.dittmers-kochlounge.de



Breitensport

Die Boom-Jahre im Tennissport – ausgelöst durch Boris Becker, Steffi Graf und weiteren erfolgreichen deutschen Tennisspieler/innen – haben den Tennisvereinen viele neue Mitglieder beschert. Bisher am Tennis wenig interessierte Bevölkerungsschichten kamen dadurch mit Tennis in Berührung.

Für diese Mitglieder galt es Angebote zu schaffen, die in erster Linie den Breiten- und Freizeitsport betrafen. Breiten- oder Freizeitsport bezeichnet sportliche Aktivitäten, die hauptsächlich der körperlichen Fitness, dem Ausgleich von Bewegungsman- gel sowie dem Spaß am Sport dienen. Damit grenzt sich der Breitensport vom Leistungssport ab.

Daraufhin entwickelte der DTB ein Breitensport- Konzept, das im Wesentlichen heute noch Bestand hat und das natürlich über die Jahre verbessert und erweitert wurde.

Im WTB startete 1990 die Breitensport-Initiative mit dem Börling- und Trollinger-Cup.

Zug um Zug wurden dann auch die jeweiligen Hobby- Mannschaften eingerichtet.

Laut WTB sind statistisch gesehen 70 Prozent aller Mitglieder in den Vereinen Breitensportler. Dieser Prozentsatz ist im TC Bernhausen sicherlich niedri- ger. Die sportliche Orientierung – maßgeblich im Jugendbereich – steht hier im Vordergrund.

Dennoch wird dem Breitensport in unserem Ver- ein mit den folgenden Angeboten Raum gegeben:

- Bändelesturnier zur Eröffnung der Sommersaison
- Blind Date
- Hobby-Mannschaften
- Montagstreff der Hobby-Damen, anschließend gemeinsames Frühstück
- DDT bzw. FTT der Herren 60 + anschließend gemeinsames Vesper

- Feste Trainingszeiten der Hobby-Mannschaften
- Ausflüge – jeweils organisiert von den einzelnen Hobby-Mannschaften
- Hobby-Abschluss-Turnier jeweils am 3. Oktober d.J.

Neu ab 2018

- Gruppentraining mit einem unserer Vereinstrainer
- Erwerb des DTB Tennis-Sportabzeichens

Hier die Details und Kontaktdaten unserer Hobby- Mannschaften.

Hobby-Damen (Klasse – Doppel / 6er).

(Verbandspieltag: Donnerstag, 14.00 h, jeweils 6 Doppel)

Kontakt: Gabi Fernsel, Tel: 0711/ 70 44 91, g.fernse1@t-online.de

Hobby-Herren 1 (Staffel / 4er)

(Verbandspieltag: Samstag, 14.00 Uhr, jeweils 4 Einzel + 2 Doppel)

Kontakt: Lothar Roth, Tel: 0711 / 70 41 12, lroth@impulsprint.de

Hobby-Herren 2 (Staffel / 4er)

(Verbandspieltag: Samstag, 14.00 Uhr, jeweils 4 Ein- zel + 2 Doppel)

Kontakt: Ralf Manz, Tel: 0152 2433 74 51, ralf.manz@ration-informatik.de

Hobby-Mixed (Klasse / 6er)

(Verbandspieltag: Sonntag, 10.00 Uhr, jeweils 1 Damen-Einzel, 1 Herren-Einzel, 1 Damen-Doppel, 1 Herren-Doppel, 3 Mixed)

Kontakt: Traudel Numsen, Tel: 0711 / 70 33 15, traudel.numsen@nuwell.de

Im Laufe der Jahre haben diese „freundschaftlichen Spielrunden“ gezeigt, dass immer mehr Hobbyspie- ler/innen dieses „wettkampfmäßige“ Tennisspielen in den Vereinen suchen. Die Teilnehmer/innen sind





mit viel Engagement, Interesse und Freude bei der Sache.

Alle Mannschaften treffen sich regelmäßig zum Spielen/Training, um für die Hobbyrunde gegen die vom Verband zugelassenen Vereine gut vorbereitet zu sein. Sprechen Sie bei Interesse die o.g. Kontaktpersonen an.

Außer den vom WTB angesetzten Verbandsspielen gibt es für die Hobbyspieler auch die Möglichkeit, an regionalen und überregionalen Hobby-Turnieren teilzunehmen (Täles-Mixed Cup 90+ in Neuffen, Tie-Break-Turnier in Wendlingen, Trollinger Cup in Frickenhausen, Damen-Doppel-Cup in Grafenberg, Mixed-Turnier in Riederich).

In diesem Rahmen besonders zu empfehlen ist Hobby-Tennis-On-Tour (HTOT), schon seit Jahren eine gelungene Serie an Turnieren für Hobby Spieler aller Bezirke des Württembergischen Tennisbundes. Jeder Verein ist berechtigt, ein solches Turnier auf seiner Anlage durchzuführen.

Bereits seit 2013 erfreuen sich diese Tagesveranstaltungen steigender Beliebtheit. Als „Schleifchenturnier“ ins Leben gerufen werden auch heute in der

Regel Mixed-Doppel gespielt. Man meldet sich separat an und bekommt Partner und Gegner nach jeder Runde zugelost.

Bei HTOT gibt es keine Bezirksbeschränkung. Die Teilnehmer können von Turnier zu Turnier in allen Bezirken reisen und sammeln so Punkte für die Gesamtwertung. Die Punktbesten erhalten wertvolle Preise vom WTB. Natürlich kann man an dem einen oder anderen Turniere auch ohne Ambitionen auf Punkte teilnehmen – je nach Lust, Laune und verfügbarer Zeit. So hatten auch ohne Leistungsklassenbewertung 2017 die Teilnehmer bei 19 Turnieren jede Menge Ehrgeiz und Spaß!

Teilnahmeberechtigt ist jedes Vollmitglied eines Tennisvereins mit LK 23.

Der Hobby-Turnierkalender 2018 wird wieder an der Info-Tafel ausgehängt. Meldungen müssen jeweils direkt beim Veranstalter mind. 1 Woche vor den Turnieren vorgenommen werden. Gerne bin ich hierbei behilflich (Kontakt Daten siehe weiter oben unter Hobby-Mixed).

Traudel Numsen
TCB – Breitensport





Blind Date

Der TC Bernhausen bietet nunmehr seit 6 Jahren das Blind-Date in der Sommersaison an. Anfangs sehr gut angenommen, hat sich die Teilnehmerzahl die letzten Jahre etwas verringert. Um die Attraktivität zu erhöhen, gehen die Überlegungen dahin, ggfs. in diesem Rahmen ein Gemeinschafts-Training mit einer/m unserer Vereinstrainer/innen anzubieten. Details hierzu werden wir an der Info-Tafel bekanntgeben.

Auch 2018 wollen wir diese Spielmöglichkeit weiterhin allen Vereinsmitgliedern sowie Interessenten, die eine Mitgliedschaft erwägen, anbieten.

Wann	jeden Dienstagabend 18.00–20.00 Uhr
Anmeldung	nicht notwendig – einfach rechtzeitig kommen und mitspielen
Wo	Plätze 1–3
Spielmodus	je nach Teilnehmerzahl Einzel-, bzw. Doppelpaarungen nach Absprache in kurzen/normalen Sätzen oder nach Zeit
Ab 20.00 Uhr	Stammtisch im Clubhaus
Sinn/Zweck	– Mitgliedergewinnung – Einbindung neuer Mitglieder in den Verein – Neue Spielpartner finden – Das Clubleben verbessern – Sich im Verein wohl fühlen

Kleine Turniere im Rahmen des Blind-Date sowie ein Hallen-Turnier sind auch für die kommende Saison geplant.

Traudel Numsen
TCB-Breitensport

Veranstaltungen Saison 2018

29.04.	Generationenturnier
08.06.	Beginn der Verbandsrunde
28.07.	TCB-Sommerfest 2018
26.07. – 28.07.	Tennis Sommercamp für Jugendliche und Erwachsene
30.07. – 03.08.	Tennis-Sommercamp für Jugendliche & Erwachsene
23.08. – 26.08.	37. Jugendturnier beim TC Bernhausen
30.08. – 02.09.	22. Bernhäuser Bank Bärencup



Der TCB trauert um seine
ehemaligen Mitglieder
Richard Walz und Gerhard Schwarz



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

Wir danken allen unseren Sponsoren, ohne deren Mithilfe eine erfolgreiche Jugendarbeit, Training für unsere aktiven Mannschaften, Turniere und viele weitere Aktionen wesentlich schwieriger durchzuführen wären.

Bitte berücksichtigen Sie bei ihren Kaufentscheidungen unbedingt unsere Sponsoren, die jedes Jahr mit dazu beitragen, Geld in unsere Kassen zu bringen. Unterstützen Sie diesen Firmen durch Ihre Einkäufe und Bestellungen.

Dankeschön.

10% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*



Fleinsbach Apotheke

Talstraße 23

70794 Filderstadt-Bernhausen

Tel: 0711 70 21 11

www.fleinsbach-apotheke.de

*gegenüber des bisherigen Verkaufspreises gegen Abgabe diese Coupons. Nur gültig auf verschreibungsfreie, nicht reduzierte Artikel im gesamten Jahr 2018. Nicht mit weiteren Rabatt-Aktionen kombinierbar.

Für Ihren Urlaub stehen wir Kopf!



Nicole Schwille-Alber, 70794 Filderstadt-Bernhausen

Diepoldstraße 6 (gegenüber der Post), Tel. 0711/470 61 60

E-Mail: filderstadt1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/filderstadt1

Müller GmbH

sanitär
heizung
klima

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Flaschnerei**

Echterdinger Straße 33
70794 Filderstadt (Bernhausen)
Telefon (07 11) 70 22 16
Telefax (07 11) 70 56 41
e-Mail: mufi001@t-online.de

WAS WIR IHNEN ZU BIETEN HABEN:

- **600 SORTEN**
aus aller Welt - vom sauberen Landwein bis zum feinsten Grand Cru Classé - erlesenes und umfangreiches Bordeauxsortiment
- **SONDERANGEBOTE**
laufend besonders günstige Weine, die Sie in angenehmer Atmosphäre kostenlos probieren können / Info: **Internet: www.weinschmid.de**
- **PROBIEREN**
und abfüllen - riesige Auswahl an Spirituosen und Likören, hochwertige Essige und Öle, Weine vom Faß zum Selbstabfüllen - Feinkost
- **FACHBERATUNG**
Geschenkideen individuell zusammengestellt - Versandservice - Gläser, Karaffen und Flaschen
- **PARKPLÄTZE**



Obere Bachstraße 47 · 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 07 11/70 64 63 · Fax 07 11/70 64 04
Internet: www.weinschmid.de

**„Möbel-Männer“
kommen schnelle
und verpacken
auf der Stelle**



**Tische,
Schränke,
Gläser, Tassen,
rasch und sicher,
kaum zu fassen.**

**Böttger's
Möbel-
transporte**

Hofwiesenstraße 9 · 70794 Filderstadt
Telefon (07 11) 70 52 30 + (08 00) 8 51 01 40
Telefax (07 11) 7 07 95 05

- Büroumzüge
- Überseeverpackungen
- Nah- und Fernumzüge



SCHUMACHER
— Garni Hotel —
ankommen · wohnen · wohlfühlen

Unser Service für Sie:

- ◊ Zentrale Lage direkt an der S-Bahnstation Filderstadt
- ◊ Unmittelbarer Anschluss zu Messe & Airport Stuttgart (4 Min.) zum Stadtzentrum Stuttgart (30 Min.)
- ◊ Helle und moderne Hotelzimmer
- ◊ Apartments für langfristige Aufenthalte
- ◊ Familiäre, gemütliche Atmosphäre
- ◊ Kostenlose Parkplätze und W-LAN ◊ Park (sleep) and fly



Garni Hotel Schumacher GmbH · Volmarstr. 19 · 70794 Filderstadt
Telefon +49 (0)711 7002634-0 · Telefax +49 (0)711 7002634-59
info@garnihotelschumacher.de · www.garnihotelschumacher.de





Herren 1

Souveräner Klassenerhalt

Nachdem die letzte Saison, trotz Klassenerhalts in der Verbandsliga, für uns nicht zufriedenstellend gelaufen war, hatten wir in der Saisonvorbereitung auf diese Saison einige Veränderungen vorgenommen. So wurde den Winter über ein stärkerer Fokus auf technische und konditionelle Aspekte gelegt, während es mit Beginn der Freiluftsaison hauptsächlich darum ging, die notwendige Matchpraxis für die Verbandsrunde zu bekommen. Philipp, Stellan und Boris legten dafür Anfang April sogar ein einwöchiges Trainingslager am Gardasee ein, wobei sie für den spielerischen Glanz noch Steffi mit im Gepäck hatten. In der für den TCB nicht unbekannten Residenz Poiano sollte bei bestem Wetter der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden – getreu dem Motto: Was sich bei den Herren 40 bewährt hat, müsste doch auch bei den Herren 1 funktionieren.

Auch personell gab es vor dieser Saison wieder einige Veränderungen. Mit Vanja Blazun und Jakov Suler konnten wir zwei Kroaten für die Spitzenposition gewinnen, die die Saison über abwechselnd zum Einsatz kamen. Damit konnten wir den Weggang von Ricky Keppeler nach nur einem Jahr im Team mehr als gut kompensieren. Zudem wurde Patrick Blumenschein fester Bestandteil der Mannschaft. Stellan, Tobias, Boris und Philipp komplettierten die Mannschaft.

Das erste Spiel der Saison, ein Heimspiel gegen den TC BW Vaihingen-Rohr 1, war dann auch direkt eine echte Standortbestimmung, da wir uns auf Augenhöhe mit Vaihingen sahen. Bei widrigen Bedingungen konnten jedoch nur Jakov, bei seinem Debut, und Stellan für uns Punkten, womit wir mit einem 2:4 in die Doppel gingen. Allerdings war damit noch längst nichts verloren, hatte doch Mannschaftskapitän Boris in der Filderzeitung vollmundig angekündigt, dass die Herren 1 über sehr starke Doppel verfügen würden. So konnten dann auch sowohl Jakov und Philipp das erste als auch Tobias und Boris das zweite Doppel für Bernhausen gewinnen. Vaihingen hatte jedoch noch einen Joker für das dritte Doppel parat, womit Stellan und Patrick nach engem ersten Satz letztlich chancenlos waren und wir dementsprechend mit einer unglücklichen 4:5 Niederlage in die Saison starteten.

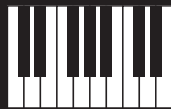
Bevor es in eine sehr lange Pfingstpause ging, stand noch das Auswärtsspiel gegen Göppingen auf dem Programm. In unserer Achter-Gruppe, mit drei Absteigern, hatten wir Göppingen als einen Kandidaten dafür ausgemacht, womit wir dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten und auch mussten, um nicht

frühzeitig mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Der Zwischenstand von 3:3 nach den Einzeln war daher erst mal ernüchternd für uns, vor allem, da Patrick und insbesondere Boris, der fünf Matchbälle nicht nutzen konnte, ihre spielerische Überlegenheit nicht in Siege ummünzen konnten. Für die Doppel wählten wir die gleiche Aufstellung wie gegen Vaihingen und bewiesen erneut unsere angepriesene Doppelstärke. Alle drei Doppel wurden souverän gewonnen und damit ein wichtiger Auswärtssieg eingefahren.

Auch unseren nächsten Heimspielgegner Ditzingen hatten wir als Kontrahent ausgemacht, den es zu schlagen galt, wenn wir die Klasse halten wollten. Dieses Mal traten wir zwar ohne Kroaten an der Spitzenposition, aber dafür mit Igor, der schon einige Jahre für uns spielt, aber leider beruflich in den letzten Jahren stark eingebunden ist, an Nummer drei an. Mit dieser veränderten Aufstellung machten wir es, wie bereits gegen Göppingen, wieder spannend. Allerdings konnten wir nach dem erneuten 3:3 nach den Einzeln, aufgrund der personellen Veränderungen, nicht auf die bewährte Doppelaufstellung aus den ersten beiden Spielen zurückgreifen. Zum Stolperstein wurde diese Tatsache jedoch nicht für uns. Zwar konnten wir mit der veränderten Doppeltaktik nicht alle drei, sondern „nur“ die benötigten zwei Doppel (eins und drei) gewinnen, diese jedoch ungefährdet, womit ein letztlich verdienter 5:4 Sieg gefeiert werden konnte.

Die Woche darauf wartete mit dem Auswärtsspiel beim TV Reutlingen 3 ein echter Härte-test auf uns, da Reutlingen mit vier LK1-Spielern vom Papier her stärker besetzt war als wir. Dennoch rechneten wir uns Chancen aus, einen weiteren Auswärtssieg zu landen und damit bereits frühzeitig den Klassenerhalt sicherzustellen. Die Einzel verliefen dann sehr unterschiedlich. Drei Einzel waren eine deutliche Angelegenheit, wobei Vanja, bei seinem ersten Auftritt für den TCB, einen klaren Sieg verbuchen konnte, während sich Boris und Patrick geschlagen geben mussten. Die anderen drei Einzel waren echte Krimis und gingen alle in den Match-Tie-Break. Auch hier hatte jedoch Reutlingen öfter das glücklichere Ende für sich und nur Tobias konnte noch einen Punkt für uns holen.

So gingen wir also wie schon gegen Vaihingen mit einem 2:4 Zwischenstand in die Doppel. Tobias und Boris machten dort mit ihren Gegnern kurzen Prozess und holten den dritten Bernhausener Punkt. Stellan und Patrick kämpften sich nach verlorenem ersten Satz zurück ins Match und behielten, im



**BRIEM
KLAVIERE**

Flügel und Klaviere
verschiedener Marken
neu oder gebraucht,
E-Pianos.

Eigene Herstellung,
Beratung, Vermietung,
Restaurierung,
Stimmung, Reparatur.

Kleinstrumente,
Noten und Zubehör.

Filderstadt/Bernhausen
Tübinger Straße 16-18
Telefon 07 11/70 29 52
briem.klaviere@t-online.de
www.briem-klaviere.de

Gegensatz zu so manchem Reutlinger Zuschauer, die Nerven. Insbesondere Patrick steigerte sich, je länger das Spiel dauerte und so konnten die beiden in einem dramatischen Match-Tie-Break zum 4:4 ausgleichen. Jetzt waren alle Augen auf das erste Doppel mit Vanja und Philipp gerichtet. In einem hochklassigen Doppel hatten die beiden Bernhausener aber leider, trotz zwischenzeitlicher Führung im entscheidenden Match-Tie-Break, das schlechtere Ende für sich und wir mussten erneut eine sehr unglückliche 4:5 Niederlage hinnehmen.

Mit dem Auswärtsspiel in Ulm folgte die Begegnung gegen den Tabellenführer und hohen Aufstiegsfavoriten. Das Ergebnis von 0:6 nach den Einzeln spricht dementsprechend auch erst mal eine deutliche Sprache, allerdings gingen drei von sechs Einzel erst im Match-Tie-Break verloren, womit durchaus ein besserer Zwischenstand möglich gewesen wäre. In den Doppeln konnten dann Vanja und Stellan immerhin noch einen Ehrenpunkt für uns holen, wobei auch Boris und Philipp auf einem guten Weg waren, bevor sie von einem Sandsturm, gefolgt von einem heftigen Unwetter, gestoppt wurden.

Dieses bescherte dem späteren Aufsteiger, mit abgebrochenen Ästen, umgestürzten Schiedsrichterstühlen und überfluteter Kabine aufgrund von

sintflutartigen Regenfällen, letztlich aber mehr Widerstand als wir an diesem Tag zu leisten im Stande waren.

Das nächste Heimspiel gegen den TC Ehingen/Donau 2 stand unter komplett anderen Vorzeichen. Wir erwarteten auf heimischer Asche den Tabellenletzten, womit das Ziel nur ein Sieg sein konnte, vor allem da die Gegner nur zu fünft auf unsere Anlage erschienen. Die Matches waren dann fast alle eine klare Angelegenheit für uns und so konnten wir einen sehr souveränen 9:0 Sieg verbuchen, bei dem Arsen Sasha Yakincam im Doppel seine Premiere bei den Herren 1 hatte. Der Sieg war zudem gleichbedeutend mit dem sicheren Klassenerhalt.

Im letzten Spiel gegen Böblingen kam es zu einigen personellen Veränderungen – für Stellan und Boris, die beide verhindert waren, spielten Tim Goebel und eigentlich Daniel Schneider. Leider entschied sich Daniel für einen unwürdigen und unsportlichen Abgang vom TCB, indem er nicht zum Spiel kam, damit die Mannschaft im Stich ließ, und seither beim TCB nicht mehr gesehen wurde. Trotz dieser widrigen Umstände, lieferten die fünf verbliebenen TCB Gladiatoren eine grandiose Leistung ab und konnten alle fünf ausgetragenen Einzel und somit auch bereits das Match gewinnen – Endstand 6:3 für den TCB.

*Meisterbetrieb
Ihr Gartenspezialist
seit über 40 Jahren!*



Gerold Schlusche
Mühlwiesenstr. 1
70794 Filderstadt-
Sielmingen
Tel. 0 71 58/6 44 11
Mobil 0172/712 3018
Fax 0 71 58/6 99 12

- Neuanlagen
- Umgestaltung
- Beton- & Natur-
steinarbeiten
- Gartenpflege





Insgesamt kann man die Saison als erfolgreich bezeichnen. Wir haben in einer starken Gruppe mit drei Absteigern mit einer Bilanz von 4:3 Siegen souverän den Klassenerhalt geschafft. Die beiden knappen und unglücklichen Niederlagen gegen Vaihingen und Reutlingen verhinderten dabei ein noch besseres Ergebnis, was aber letztlich nicht ins Gewicht fiel, da Ulm einfach zu stark war und somit in Sachen Aufstieg dieses Jahr so oder so nichts drin gewesen wäre. Die Veränderungen in der Vorbereitung haben sich also ausgezahlt und wir wollen auch in der Vorbereitung auf die neue Saison daran anknüpfen, damit auch diese ein Erfolg wird, insbesondere vor dem Hintergrund, dass personell noch einige Fragen offen sind – es bleibt spannend bei den Herren 1!

Boris Waschkowski



wuerttembergische.de

Wir sind Partner des Sports. **Kompetent. Verlässlich.**

Als Ihr kompetenter Berater vor Ort biete ich Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie meine Erfahrung. Ich berate Sie individuell und fair. Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

Versicherungsbüro Volker Stiefelhagen
Echterdinger Straße 47 · 70794 Filderstadt
Telefon 0711 708620
volker.stiefelhagen@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Damen 1

Oberliga, wir kommen!

Das Ziel für diese Saison war klar definiert. Aufstieg in die Oberliga. Ein vielversprechender Damen I-Kader sollte dieses Saisonziel in die Tat umsetzen. Klara Vuckovic, Kristin Schulze sowie Neuzugänge (Carolin Schad und Tanja Günther), junge Talente (Maralmaa (genannt Mara) Battsooj, Rebeka Kern und Lotte Kaiser) und unser kroatischer Auslandsjoker (Iva Zelic) bildeten das Team um Mannschaftsführerin Nadine Schad. Drei Heim- und drei Auswärtssiege wollten wir nach Hause fahren.

So groß der Enthusiasmus, entsprechend der Dämpfer, den wir bereits nach dem ersten auswärtigen Spieltag hinnehmen mussten. Neben den widrigen Wetterbedingungen haben es unserem jungen Team nicht zuletzt die erfahrene Ajka Franz sowie deren Tochter Lucie Bedanova schwer gemacht. Bereits nach den Einzeln hieß es, ein 2:4 durch die Doppel aufzuholen. Letztlich mussten wir uns durch nur einen Doppelsieg mit einem 3:6 den stark auflaufenden Bietigheimer Damen geschlagen geben. Da in der Verbandsliga in der Regel nur der Erstplatzierte aufsteigen darf, lag der Aufstieg nun nicht mehr in eigener Hand. Die Devise? Weiter Kämpfen und hoffen, dass Bietigheim auch mal patzt.

Gesagt, getan. Bei den folgenden vier Begegnungen nahmen wir die klar überlegene Rolle ein: drei 9:0 und ein 8:1 Sieg. Nur Bietigheim läuft weiter stark auf. Alle Hoffnung lag nun auf dem letzten Spieltag in Berkheim. Unsere junge Garde, Rebeka, Lotte und

Mara ließen sich nichts vormachen und führten uns siegreich zu einem spannenden 3:3 nach den Einzeln. Mit letztlich insgesamt drei äußerst knapp verlorenen Matchtiebreaks möchte man doch auch mit ein wenig Pech argumentieren, wenn das Endergebnis 4:5 lautet. Schade aus unserer Sicht, dass wir die Saison beendet haben, wie wir sie eröffnet hatten.

Dennoch schauen wir im Hinblick auf den kommenden Sommer auf eine vielversprechende Saison mit schönem Tennis sowie positivem Teamgeist zurück.

Die gesamte Mannschaft freut sich auf die kommende Runde 2018 und blickt hoffentlich ebenso spannenden wie erfolgreichen Spieltagen entgegen. Wie sagt man so gerne? Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage! Let's get great again!

Oberliga, wir kommen!

Wir verabschieden Kristin Schulze und Klara Vuckovic. Schön, dass ihr dabei wart! Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

Ab kommender Saison hilft uns Milena Toševa unser Saisonziel „Oberliga“ zu erreichen. Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Danke Zeljko für deine Begleitung, Beratung und Betreuung an den Spieltagen! Das schätzen wir!

Danke auch an Steffi für die Arbeit in der Vorbereitung! Wir trainieren gerne bei Dir!



Überblick der Spiele in der Sommersaison 2017

Spieltag	Heim	Gast	Ergebnis
07.05.2017	TK Bietigheim 1	TC Bernhausen 1	6:3
25.06.2017	TC Bernhausen 1	TC Friedrichshafen 1	9:0
02.07.2017	TA SSV Ulm 1846 2	TC Bernhausen 1	1:8
09.07.2017	TC Bernhausen 1	TA TSV Künzelsau 1	9:0
16.07.2017	TC Bernhausen 1	TC Tübingen 2	9:0
23.07.2017	TC Berkheim 1	TC Bernhausen 1	5:4

Rang	Mannschaft	Punkte
1	TK Bietigheim 1	6:0
2	TC Bernhausen 1	4:2
3	TC Friedrichshafen 1	4:2
4	TC Tübingen 2	2:4
5	TC Berkheim 1	2:4
6	TA SSV Ulm 1846 2	2:4
7	TA TSV Künzelsau 1	1:5



Damen 30 Sommersaison

Diesen Sommer hatten wir 5 Spiele und beendeten die Saison im Mittelfeld, 2 Spiele gewannen wir souverän, drei Mal gingen die Gegner nach teilweise sehr knapp gewonnenen Spielen als Sieger vom Platz. Trotzdem hat es immer Spaß gemacht, denn auch unsere Gegner sind nach vielen Begegnungen teilweise zu guten Freunden geworden.

Unser erstes Spiel war ein Heimspiel am 14. Mai gegen Steinhilben und wir haben sehr souverän 7:2 gewonnen. Obwohl es teilweise heftig geregnet hat, gewannen Tina, Esther, Pim, Petra und Simone ihre Einzel locker und auch Michaela setzte sich im Match Tie Break mit 10:4 durch. Bei den folgenden Doppeln gewannen Esther und Pim wieder problemlos, Petra und Simone verloren knapp im Match Tie Break und Michaela und Gabi konnten ihr Doppel wegen Platzüberschwemmung nicht beenden.

Unser zweites Spiel am 21. Mai war ein Auswärtsspiel bei unseren Nachbarn in Plattenhardt. Leider haben wir sehr knapp 4:5 verloren. Tina, Heiderose und Pim konnten ihre Einzel gewinnen und auch das Doppel mit Tina und Heiderose war ein klarer Erfolg. Wir

wurden nach den Spielen super mit Gegrilltem in Plattenhardt bewirtet.

Zu unserem dritten Spiel fuhren wir am 25.6. nach Raidwangen. Wir wurden von Marlies Trautwein unterstützt, vielen Dank nochmal dafür Marlies! Die Gegner waren sehr stark und gewannen 8:1. Unseren einzigen Punkt verdanken wir Pim im Einzel. Dennoch war es ein schöner Tag.

Am 9.7. kam die Mannschaft aus Riederich zu uns. Leider gewannen die Gegner 8:1 und diesmal gewann Petra das einzige Spiel. Es war ein sehr heißer Tag und obwohl wir das Spiel wegen der Hitze vorverlegt haben, wurde es dennoch ein anstrengender Tag.

Unser letztes Spiel fand am 23.7. in Metzingen statt. Wir gewannen 9:0 und das war ein sehr versöhnlicher Saisonabschluß. Auch diese Mannschaft war sehr nett und wir wurden allerbestens bewirtet. Es waren auch einige Fans von unserer Seite dabei, die uns super unterstützt haben!

Astrid Wiebelskircher





Juniorinnen 1

Die Juniorinnen 1, besetzt von den Spielerinnen Iva Zelic, Rebeka Kern, Laura Breitbach, Lotte Kaiser, Maralmaa Battsooj, Gina Sophie Knapp und Katharina Spieth haben in der Oberliga einen souveränen Aufstieg in die höchste Liga erreicht.



Gut gestartet sind sie mit dem ersten Auswärtsspiel gegen Ulm, dass sie 9 zu 0 gewannen. Das erste Heimspiel gegen Schwendi war erfolgreich. Nach einer 4 zu 2 Führung nach den Einzeln konnten sie noch zwei weitere Doppel gewinnen und ein Ender-

gebnis von 6 zu 3 erzielen. Im dritten Spiel gegen den TC Tübingen mussten die Bernhäuserinnen Nervenstärke und Teamgeist beweisen, denn die topgesetzte Iva war kurzfristig ausgefallen. Trotz diesem Ausfall konnten die Juniorinnen 4 zu 2 in Führung gehen. Das entscheidende Doppel setzten sie auf das 3. Doppel, was zum Glück erfolgreich war und so ein Sieg von 5 zu 4 gelang.

Im nächste Spiel starteten sie wieder mit Iva gegen den Verein TC Bad Friedrichshall. Auch hier wurde Nervenstärke bewiesen, denn trotz einem Endergebnis von 6 zu 3 war es doch ziemlich knapp. Die Einzel von Iva Zelic und Gina Sophie Knapp wurden im Matchtiebreak für sie entschieden, bei dem sie beide von ihrem Team unterstützt wurden und alle mitfiebern. Nach den Einzeln, bei dem der TCB ebenfalls wieder 4 zu 2 in Führung ging, holte das 1. Doppel von Rebeka Kern und Iva Zelic den entscheidenden Punkt zum Sieg von 5 zu 4. So war der Aufstieg von den Juniorinnen gesichert.

Das letzte Spiel, bei dem die beiden sicheren Aufsteiger gegeneinander spielten, der TCB gegen den TV Reutlingen, starteten die Bernhäuser ohne Iva. Auch hier gingen sie mit einer 4 zu 2 Führung, doch leider wurden alle Doppel verloren. So war das die erste und einzige Niederlage von der starken Leistung der Juniorinnenmannschaft.

Als zweiter Aufsteiger fiebern sie mit positiver Einstellung und Teamgeist schon der nächsten Saison in der Württembergliga zu.

Maralmaa Battsooj



DIE NEUE GENERATION



BENZ

ROHRANIERUNG
ROHRINSPEKTION
ROHRREINIGUNG

KOSTENLOSE
SERVICE-HOTLINE
0800 / 177 2000
Felix-Wankel-Str. 34
70794 Filderstadt
benz-rohrreinigung.de

• **Brillenmode** • **Sportoptik** • **Kontaktlinsen**

Diepoldstraße 16
70794 Filderstadt
(Bernhausen)
Telefon 0711/70 26 11



• **Brillenmode** • **Sportoptik** • **Kontaktlinsen**

FLIESEN-LATIC

Senad Latic
Wiesenstraße 21
70794 Filderstadt
Tel. 0172-617 95 28
Fax 0711-22053954
info@fliesen-latic.de
www.fliesen-latic.de





Junioren 1

Unglaublich aber wahr: Am Ende einer sehr langen Saison fehlten letztlich 2-3 Punkte zum angestrebten Ziel! Aber der Reihe nach ...

Nach den Erfahrungen der ewig langen und mehrstufigen Aufstiegsstrapazen in die Verbandsliga aus der vorangegangenen Saison war allen klar, dass man dieses Erlebnis lieber anderen Teams zukünftig überlässt. Nach der Auslosung war allen Beteiligten jedoch auch klar, dass man sich noch einmal richtig steigern musste, um sich gegen die sehr starke Konkurrenz aus dem Stuttgarter Raum behaupten zu können; zumal der WTB mit 3 Abstiegsplätzen gleich die Hälfte der Teams wieder in den „Keller“ schickt. Die Ausgangslage war demnach von Beginn an kritisch.

Am ersten Spieltag musste man auf der heimischen Anlage gegen den TC Waiblingen 1 gleich gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt antreten. Obwohl die Waiblinger Nr. 1 verletzungsbedingt nicht am Start war, kamen die Bernhäuser lediglich mit einem Unentschieden (3:3) aus den Einzel. Die Doppel mussten also die Entscheidung bringen. Trotz einer unerwarteten Setzung der Gäste konnte das favorisierte 2. Doppel nicht den erhofften 5. Mannschaftspunkt verbuchen, sodass man mit 4:5 den Kürzeren zog.

Die Ausgangslage gegen die SPG aus Ditzingen/TC Ludwigsburg 1 war denkbar einfach: Ein Sieg musste her! Glücklicherweise konnte Arsen im Match-Tiebreak den Sack zu machen und sorgte damit für eine 4:2-Führung. Das LK1er-Doppel mit Jakov und Tobias musste also für die Entscheidung sorgen. Nachdem der 1. Satz noch in die Hose ging, legten sie im weiteren Verlauf eine Schippe drauf und gewannen ungefährdet mit 6:0 und 10:2. Der erste Sieg in der Verbandsrunde war eingefahren!

Am 3. Spieltag ging es an die nördliche Verbandsgrenze nach Bad Friedrichshall. Die Gastgeber waren auf dem Papier klar favorisiert. Lediglich Jakov im Match-Tiebreak und Laurent mit 2 klaren Sätzen sorgten für die beiden Einzelpunkte. In der Doppelrunde errangen die TCBler überraschenderweise 2 Siege und verloren lediglich mit 4:5 den Spieltag. Dies war ein sehr wichtiger Teilerfolg, schließlich musste man davon ausgehen, dass in der Endabrechnung die Anzahl der gewonnenen Matches sogar den Ausschlag geben könnte.

Der 4. Spieltag ist gleich erzählt: Gegen das bereits in der Tabelle abgeschlagene Team von TV Birkmannsweiler 1 musste ein klarer Sieg eingefahren werden. Tobias, Patrick, Leon, Laurent und Moritz konnten ihre Einzel sehr souverän gewinnen. Am Ende war der 8:1-Sieg auch in der Höhe absolut verdient.

Am letzten Spieltag kam es im Fernduell gegen Waiblingen (die gegen Birkmannsweiler antreten musste) zum unvermeidbaren Showdown in der Verbandsliga. Die Ausgangslage war eindeutig: Die TCBler mussten auf alle Fälle gewinnen, vermutlich würde sogar ein knapper Erfolg zum Verbleib reichen. Zu allem Überfluss musste ein Sieg auch noch auswärts gegen den SV Böblingen eingefahren werden, die auf den Positionen 3-6 deutlich besser aufgestellt waren. Die TCBler haben aufgrund des beherzten und kämpferischen Auftritts von Moritz (11:9 im Match-Tiebreak), der für den verhinderten Leon ins Team gerutscht ist, mit einem glücklichen Unentschieden die Einzel überstanden. Es war also alles noch drin, zumal die Doppel eigenen Gesetzen folgen. Nachdem das 1er-Doppel den 4. Punkt zügig gewann, spitzte sich das Bernhäuser Drama auf 2 Plätzen in Match-Tiebreaks zu. Doch das Unglück kommt bekanntlich nicht selten allein. Die beiden restlichen Doppel wurden hauchdünn mit 5:10 und sogar 8:10 verloren und damit waren die Jungs verständlicherweise am Boden zerstört! Die Trainer mussten danach Aufbauarbeit leisten und nach etwas Abstand war allen klar: „Nur der ist besiegt, der sich geschlagen gibt!“ ;-)

In diesem Sinne wird im Jahr 2018 wieder voll angegriffen. Das Trainerteam konnte die Juniorenmannschaften 1:1 zusammenhalten und mit dem heranwachsenden TCB-Nachwuchs muss niemandem bange werden! Let's fight!

Für die Junioren spielten: Jakov Schuler, Tobias Rief, Patrick Blumenschein, Arsen Yakincam, Leon Kloker, Laurent Calac und Moritz Dahler.





Knaben 1

Die Württemberg-Meisterschaft nur knapp verpasst!

Laurent Julia Calac, Moritz Dahler, Toros Yakincam, Kerim Manay, Mathis Dahler und Jan Smrcka haben 2017 die Verbandsrunde souverän gemeistert. Keine einzige Begegnung ging verloren! Dreimal gingen sie mit 6:0 vom Platz, nur gegen TC Kirchheim mussten die Jungs etwas mehr aus sich herausholen, um den Gesamtsieg mit 4:2 zu sichern. Die Staffelmehsterschaft war „eingetütet“.

Für die Endrunde der Württembergischen Meisterschaft mussten die Knaben nach Friedrichshafen an den Bodensee, um den dortigen TC niederzuringen. Es war nicht ganz einfach, der TC Friedrichshafen hatte auch seine besten Jungs aufgeboden. Jetzt hat sich aber gezeigt, dass alle unsere fünf Spieler die Endrunde in Bernhausen auf der eigenen Anlage unbedingt erreichen wollten. Sie kämpften um jeden Ball und waren am Ende der verdiente 4:2 Sieger. Die Qualifikation war geschafft!

Der VFL Sindelfingen wollte in der ersten Auseinandersetzung der Endrunde dem TC Bernhausen natürlich ein Bein stellen und selbst ins Finale der Württembergischen einziehen. Da hatten unsere Jungs allerdings einiges dagegen. Wieder mal intensive Matches unserer Spieler, sehr konzentrierte, auf hohem Niveau stehende Spiele. Und am Ende waren

sie der verdiente 5:1 Sieger, das Finale konnte ihnen keiner mehr nehmen.

Der Höhepunkt der Endrunde bescherte den Jungs 6 Matches gegen den TC Winnenden, das souverän das Finale erreicht hatte. Eine weitere Steigerung war notwendig, um dem Gegner richtig Paroli bieten zu können. Jedoch trotz heftiger Gegenwehr unserer Spieler, konnte an diesem Tag der erhoffte Sieg nicht eingefahren werden. Man muss dem TC Winnenden zum letztendlichen 4:2 Sieg gratulieren. Unsere Jungs waren sehr starke Gegner, haben alles gegeben, mussten dann aber dem Gegner den verdienten Sieg überlassen. Die Württemberg-Meisterschaft war nur knapp verpasst. Schade, aber es war insgesamt ein tolles Wochenende auf der Anlage des TC Bernhausen!

Für die großzügige Unterstützung der Eltern, insbesondere bei der Verköstigung aller Spieler während der Verbandsrunde, möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Wir dürfen alle gespannt auf eine Verbandsrunde 2018 blicken. Die nachrückenden Jungs werden immer stärker, fahren immer mehr Turniersiege ein.

Das kann heiter werden!

Erwin Hecker




JUWELIER CAPRI

- Armband kürzen
- kostenlos Gravieren
- Batteriewechsel

■ Unsere Marken:

Thomas Sabo, Xenox, Tissot, Mido, Fossil, Skagen, Michael Kors, Coeur de Lion, Boccia, Rosefield, Jacques Lemans, Hugo Boss, Casio, Bruno Söhnle, Emporio Armani



Durch uns parken Sie immer eine Stunden kostenlos am Flughafen Stuttgart! Egal in welchem Parkhaus, ab einem Einkauf von 50€.

Flughafen Stuttgart
Terminal 1
Ebene 3, vor dem Check-In

Öffnungszeiten
Montag – Sonntag
08:00 Uhr – 20:00 Uhr

Telefon: 0711/99776606
E-Mail: info@juwelier-capri.de
www.juwelier-capri.de



Jürgen Gundelfinger

Bezirksschornsteinfegermeister

Carl - Krieger - Weg 12
76 703 Kraichtal - Me.

Fon : 07250 / 92 21 07
Fax : 07250 / 92 21 08

20 Joohr
SMS
Spedition • Management • Service GmbH
WIR SPEDIEREN ALLES!
0711 794 700-0 / www.sms-airport.de



RESTAURANT HIRSCH



Rosenstraße 27
70794 Filderstadt
Telefon 0711/70 26 80
Fax 0711/90 77 44 399

Stark von der Grundlinie weg.

Es gibt Regeln, die sind
beim Tennis nicht anders
als bei uns im Autohaus:
Was zählt, sind Können,
Einsatz und eine sichere
Technik. Das ist die Grund-
linie, die wir meinen.

Gutenbergstraße 9
70794 F.-Plattenhardt
Tel. 0711/77881-0



Stuttgarter Straße 87
70771 Leinfelden-Echt.
Tel. 0711/90 36 20-0

BMW Vertragshändler • MINI Vertragshändler
**autohaus
briem**
ein starkes team
www.bmw-briem.de





Mädchen 2 – Bezirkstaffel 2

Bei den Mädchen 2 spielten dieses Jahr:

Chiara Steiner, Nikoleta Pazvanti, Letizia Sorak, Mariella Thamm, Ria Spiegel, Jenny Langeder und Katharina Spieth.

Das erste Spiel fand bei uns in Bernhausen gegen TC Hochdorf-Reichenbach 1 statt. Wir gewannen mit 4:2.

Das nächste Spiel war ein Krimi. Wir spielten auswärts gegen den TC Metzingen 1. Nach einem langen Tag stand es 3:3 Matches, 6:6 Sätze und 45:45 Spiele. Da wir aber das 1. Doppel gewonnen haben, gingen wir als glückliche Sieger hervor.

Leider mussten wir bei unserem nächsten Spiel gegen den ETV Nürtingen 1 uns mit 5:1 geschlagen geben – hier mussten wir leider Schullandheim bedingt, auf unsere starken Spieler verzichten.

In starker Besetzung konnten wir dann zu Hause die TA TSCH Esslingen 1 mit 6:0 schlagen.

Auch in unserem letzten Match gegen den TC Pliezhausen 1 konnten wir mit 6:0 gewinnen.

Mit dieser tollen Mannschaftsleistung haben wir als 2. Platzierte den Aufstieg in die Staffelliga erreicht.



Wir freuen uns auf die nächste Spielsaison – wieder eine Klasse höher!



VORTEIL WHOPPER!



BURGER KING® in Filderstadt-Bernhausen: Echterdinger Str. 102

SPORTSTÄTTENBAU



Ganzheitliche Lösungen rund um Ihre Sportanlagen

Bedarfsanalyse, Beratung, Kalkulation,
Ausführung und Betreuung

Tennisanlagen

- Neubau
- Sanierung
- Frühjahrsinstandsetzung
- Jahrespflege

Fußballspielfelder

- Beachvolleyballanlagen
- Leichtathletikanlagen
- Finnenlaufbahnen
- Baseballanlagen

Center Court Überlingen Open

Foto: MCD Sportmarketing

Partner der Sportvereine, Kommunen und Verbände



SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser GmbH u. Co. KG

72762 Reutlingen T. 07121.9288-21
73457 Essingen T. 07365.919040
75417 Mühlacker T. 07041.937030

✉ info@sportstaettenbau-gm.de

www.sportstaettenbau-gm.de

Herren 40

Sommersaison 2017 ... Mission Württembergliga accomplished

“Nach oben wird’s schwer” orakelte unser Chefweissager Tim zum Ende der Vorsaison. Wie eng es tatsächlich werden würde, konnte er zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen. Aber dazu am Ende mehr.

Die H40 waren nach Jahren der Abstinenz wieder zurück in der Württembergliga. Endlich!! Wieder!! Jetzt galt es dort einen Stammplatz zu zementieren.

Um das dazu notwendige Betonfundament für das TCB-Bollwerk der H40 anzurühren, schwören die Jungs seit Jahren auf den Italienischen Weinstein als einzigen wahr(en)-Stein. Daher ging es traditionell ins Trainingslager an den Gardasee Anfang Mai, um sich dort den schwäbischen Kalkstein aus den alternen Arterien zu pusten. Bei rohem Fleisch, Vino Rosso und dem ein oder anderen Weizenbier rührten wir den Baustoff für die Grundsteinlegung einer verheißungsvollen Saison in der bis dato für einige der Aspiranten unbekannten Württembergliga an.

Mannschaftskapitän Dirk D., der von seinen Mitspielern auch nur liebevoll „der Schleifer“ gerufen wird, hatte sich dieses Jahr für eine kleine, abgeschiedene Anlage in der Nähe von Torri del Benaco in Form eines Höhentrainingslagers entschieden. Mit Blick auf einige Mitspieler, deren Hang zum Bardolino ausgeprägter erschien, als die Begeisterung für die gelbe Filzkugel, versprach er sich, dadurch die Vorzüge aus einer Mischung von Betty Ford Klinik und einer nicht namentlich zu erwähnenden Tennisakademie in Manacor zu kombinieren. Dabei hatte er nicht im Blick, dass sich Teile der Mannschaft beim Eurovision Song Contest angemeldet hatten und leider Ihre monatelang eingeplante Bühnenshow nicht mehr absagen konnten. Wenigstens konnte er den Auftritt auf eine Skype-Performance begrenzen. Bis heute hat der Auftritt im Netz sieben Klicks erreicht und ist mittlerweile von Amnesty International verboten worden.

Mit „Sing halleluja ... sing it, sing haaaalleluja“ traten wir daher die Heimreise mit nur mäßig getrockneten Baustoffen für den Klassenerhalt an.

Was unsere am Gardasee angerührte Weinbetonmischung wirklich wert war, galt es zwei Wochen später gegen das erste Frühjahrssturmteufel aus Reutlingen zum Saisonauftakt auf heimischer Anlage gegen den TC Markwasen Reutlingen zu testen.

Nach 6 verlorenen Einzeln, davon 3 im Match Tiebreak, brachte es Tim G. analytisch scharfsinnig auf den Punkt: „Es fehlt immer ein bisschen und dadurch fehlt am Ende ziemlich viel.“ Am Ende stand ein 1:8 im Spielberichtsbogen und die Schäden des

Sturms aus Reutlingen waren bei der offensichtlich zu leichten Bauweise unserer 2017er Konstruktion verheerend. Innerhalb einer Woche musste jetzt ein schneller Wiederaufbau mit neuem Fundament her.

In Rekordzeit drängelten wir im Donnerstagstraining eine gewagte neue Holz- und Kevlarkonstruktion von Baustoffhandel Wilson zusammen, die laut Produktbeschreibung deutlich besser mit dem Haftbeton von Paul Aner kompatibel sein sollte.

Der Mannschaft blieb wenig Zeit zum Aushärten des Materials und um den Kopf wieder freizubekommen und da bereits am darauf folgenden Wochenende beim legendären TC Weissenhof die nächste Statikprüfung anstand. Die Presseabteilung des TC Bernhausen rund um Präsident Gerry M. leistete in dieser Phase ganze Arbeit und nahm durch ein öffentliches Statement gegenüber der lokalen Presse bewusst den Druck von den schmalen Schultern der sensiblen Mannschaft. „Erfolg ist nicht für die Ewigkeit und Misserfolg nicht tödlich.“

Waren wir bisher noch der Meinung gewesen, unser Bauwerk zeige noch Verbesserungspotential, mussten wir feststellen, dass eine schicke Fassade am Ende auch nur die Kulisse für eine Wellblechhütte sein kann. Die mannschaftliche Substanz des ehemaligen Tennis-Prunkbauses auf dem Weißenhof war erschreckend. So rissen wir die Hütte dort nieder und fuhren mit einem letztlich ungefährdeten 7:2 nach Hause.

Also war alles wieder offen. Wobei ...!? Die anderen bisherigen Ergebnisse zeigten, dass wir vor allem





nach unten hin weitere Absicherungsmaßnahmen treffen mussten, um nicht erneut im großen Oberligakeller zu verschwinden.

Und was die Woche drauf kommen sollte, hatte unser Tennismeteorologe Tim als im Vergleich zu „Reutlingen“ noch schlimmeres Sturmtief angekündigt. Es galt daher alles wetterfest zu machen und uns, so gut es ging, den wütenden Böen aus der Hauptstadt entgegen zu stellen. Bauleiter Dirk schaffte es zwar, dass nicht alle Punkte von Orkan „Waldau“ weggerissen wurden. Doch alles, was Ende stehen blieb, war lediglich ein 2:7.

Positiv war jedoch, dass wenigstens nicht gleich alles wieder in Schutt und Asche lag. Im Gegenteil: Unser alter Stahlträger Meggi hatte sich lange und hart gegen weitere Substanzabtragungen zu Wehr gesetzt und war deutlich gestärkt aus diesem Naturereignis und Härtestest hervorgegangen, auch wenn er in seinem Match an diesem Tag noch knapp unterlegen war.

Jetzt hieß es also wieder ungeliebte Kellerarbeiten auf der Anlage von TC Weil im Schönbuch zu verrichten und unser Haus gegen weiteres Absacken zu sichern. Was in der Folgewoche jedoch an Verkeilarbeiten im Hausfundament des „Haus H40“ geleistet wurde, erinnerte an die Glanzzeiten der Bardolino-Truppe.

Zunächst dübelte Bauleiter Dirk seinem Gegner mit der Power des deutlich jüngeren Akkus an den Zaun der Anlage des Weil im Schönbuch. Nach dem nun auch der „Luzinator“ eine gepflegte und in der Württembergliga obligatorische Doppellattung aus Stahl gegen seine billigen Bezirksliga-Baumarktpallisaden ausgetauscht hatte, gingen wir mit einem 2:1 aus der Runde der ersten Einzel. Einzig Axel hatte gegen seinen starken Gegner das Nachsehen.

Jetzt kam alles auf die zweite Schicht an. Polier Rist zog seinem chancenlosen Gegner ordentlich die Maurerkelle über und verließ den Platz im Eiltempo. Trotz ausgefeilter Rechenspiele gelang es unserem Tennisdoktor Arndt nicht, die richtige Statik für einen Sieg ins Spiel zu bringen. Nach hartem Kampf musste er sich seinem starken Gegner Volker Harr in zwei engen Sätzen geschlagen geben.

Und was machte derweil unsere Nummer 1? Unser normalerweise mental und körperlich extrem verwindungssteifer Tim „Vorschlaghammer“ Goebel hatte diese Saison bisher noch nicht zu diesen Tugenden finden können. Auch der erste Satz in diesem Match versprach nichts Gutes. Der sowieso schon sehr starke Gegner wurde durch unsere allzu sehr lamentierende Nummer 1 noch zusätzlich aufgebaut. Doch dann, ohne erkennbaren Grund, schwafelte sich sein Gegner in eine psychosomati-

sche Klumpfußhysterie und verlor dadurch seine bisher sehr überzeugende spielerische Linie.

Das war genau das, was Caribongoebel brauchte. Coach Dose rührte sofort den Gardaseebeton an, so dass Tim letztlich zur unbezwingbaren Ballwand mutierte und seinen Gegner letztlich niederrang. Sauber der Goebel! 4:2 hieß es somit nach den Einzel.

Die jeweils hart umkämpften Doppel gingen mit insgesamt 2:1 an den Fleinsbach, so dass wir mit einem 6:3 die Anlage in Weil im Schönbuch verlassen konnten.

War es das schon? Mitnichten. Ein Blick in den Saisonbauplan zeigte uns, dass die Arbeiten nach wie vor noch nicht locker dahin gehen konnten. Um den Lohn für die Mühen tatsächlich einfahren zu können, musste auch am letzten Spieltag gewonnen werden.

Und das ausgerechnet gegen die Beamten-Truppe des Bauordnungsamtes aus Sillenbuch, die schon in den vergangenen Jahren immer wieder zu unangenehmen Baustopps unseres Erfolges geführt hatten.

Doch dieses Mal war die Substanz unserer Konstruktion deutlich solider geraten, so dass es für die peniblen Qualitätskontrolleure aus Sillenbuch wenig zu bemängeln gab. Alles ordentlich verarbeitet und bis in Detail durchdacht. So konnte bereits nach den Einzel das rauschende Richtfest beginnen. Mit den letzten Arbeiten wurde das H40-Bauteam in drei erfolgreichen Matchtiebreaks bereits frühzeitig fertig und konnte so die zwei verlorenen Doppel nach dem 5:1 nach den Einzel gut verschmerzen.

Zwar mussten wir den Verlust von unserem Nr. 1 Werkstoff Goebel hinnehmen, der sich körperlich, mental und auch digital zwischenzeitlich in Luft aufgelöst hatte, doch konnte unser Systemadministrator Robinjo - the Chat - Jotter seine Spur im Netz wieder aufnehmen und unsere mittlerweile im Bernhäuser Hindukusch untergetauchte Nr. 1 im Laufe des Sommers wieder finden.

Was bleibt noch zu sagen: Es ist einfach unglaublich, wie dieses gleichermaßen fragile und doch robuste Bauwerk der H40 seit Jahren überdauert. Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Ohne unser Umfeld als den Kitt, der die einzelnen Komponenten zusammenhält, wäre dies aber wohl kaum möglich. Mädels, Kinder und Fans der H40 – wir danken Euch auch in diesem Jahr ganz herzlich. Ohne euch würde es so nicht funktionieren.

... danke an alle Mannschaftsspieler, insbesondere Robin und Marcus, die in diesem Jahr nicht zum Einsatz gekommen sind, jedoch durch ihre selbstlose Unterstützung durch körperliche und geistige Anwesenheit bei den Spieltagen und inflationären Vergleichsspielen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Mannschaft beigesteuert haben ...



Ach und Thomas, auch wenn Du es nicht hören willst, aber Du solltest wieder mit dem Tennis anfangen, denn den Artikel ohne Dich zu verfassen und dauerhaft auf Deinen Slice verzichten zu müssen, sind aus unserer Sicht auf Dauer nicht hinnehmbar.

So das war alles ... ach nein, wir waren ja noch eine Antwort schuldig. Wie eng war es denn jetzt nach oben?

Saueng. Nach Absagen in der Regionalliga gab es noch eine zweite Mannschaft, die aus unserer Gruppe aufsteigen durfte. Nach dem der Tabellenzweite

Sillenbuch abgesagt hatte, stand nur noch Reutlingen zwischen uns und der Regionalliga. Leider haben die Reutlinger sich nach langer Diskussion dazu entschlossen, die Herausforderung anzunehmen. So fehlten am Ende genau 3 Matches mehr oder genau 2 Matchtiebreaks gegen Reutlingen im direkten Vergleich für den Aufstieg in die Regionalliga. Verdammt knapp also ...

Viele Grüße
Eure H40

Wir bieten mehr!

- Energetische Gebäudesanierung
- Komplettrenovierung aus einer Hand
- Fassadengestaltung
- Kalk- und Lehmputz
- Brandschutz
- Verbesserung der Raumakustik
- Schimmel- und Kellersanierung



STECK

**Ausbau Fassade
Gerüstbau**



70794 Filderstadt | Oberlinstr. 3 | Tel. 0711-70 29 30
info@steck-stuckateur.de | www.steck-stuckateur.de



Damen 50/1 – zum Letzten ...

Unsere namentliche Mannschaftsmeldung sah im Jahr 2017 grandios aus. 20 Damen plus 4 Ersatzspielerinnen standen bereit für die Mannschaften Damen 50/1 und Damen 50/2 anzutreten. Es sollte allerdings mal wieder anders kommen als gedacht.

Unsere 1. Reise führte uns Anfang Mai nach Neuffen. Wir hatten 2 Fahrer und unsere persönliche Flüsterin als Begleitung, also beste Bedingungen, bis aufs Wetter.

Kühl und regnerisch war vorhergesagt und traf dann auch zu. Nach den 4 Einzeln führten wir 3:1 und eine leichte Euphorie machte sich breit. Aber zu früh gefreut, wir konnten keines der beiden Doppel gewinnen. Endstand 3:3 verloren nach Sätzen und Spielen. Erster Punkt verloren und die Euphorie ging dahin.

Das 2. Spiel brachte uns die Damen aus Ruit ins Haus. Sie waren alle zu stark für uns, und wir mussten uns 2:4 geschlagen geben. Wir hatten gegen die späteren Aufsteiger verloren. Das war uns aber kein Trost. Es sollte der guten Ordnung halber noch erwähnt werden, dass beide Doppel wegen Verletzungen von 2 Spielerinnen nicht zu Ende gespielt werden konnten. Eine längere Regenpause hatte uns auch noch zeitlich in Bedrängnis gebracht. Ein Doppel ging punktemäßig an uns, das andere an Ruit.



Beim nächsten Spiel gegen RSK Esslingen kam eine uns bekannte Mannschaft. Wir waren durch Verletzungen dezimiert, und mussten auf Ersatzspielerinnen zurückgreifen. Gabi Vogelmann hat dann als Einzige einen Punkt geholt. 1:5 für Esslingen. Wenn das so weiterging mit dem Verlieren, sahen wir schwarz für den Klassenerhalt.

Nach 5 Wochen Pause (gut um unsere Wunden zu lecken) ging es weiter, auswärts beim gut bekannten Nachbarn in Neuhausen. Gabi Vogelmann konnte nochmals bei uns mitspielen, und lieferte erneut

einen Punkt für die Mannschaft. Dieses Mal ging es für Neuhausen besser aus, als im letzten Jahr. 4:2 das Ergebnis, und für uns die nächste Niederlage. Au weia. Die Chancen auf den Klassenerhalt sanken, und wir wurden immer mutloser.

Im folgenden Spiel mussten wir unbedingt punkten. Das Glück war uns hold, so dass wir gegen Raidwangen den 1. Sieg erringen konnten. 4:2 für Bernhausen. Ob das reichte?

Als letztes mussten wir uns Remstal nach Buoch fahren. Es war der Tiefpunkt eines verflixten Jahres, denn wir konnten nur zu dritt in den Einzeln antreten. Für's Doppel unterstützte uns mal wieder Renne. Auch an diesem Tag machte das Wetter nicht richtig mit, es war gewittrig und kühl. Mein Einzel verlor ich nach hartem Kampf. Suse konnte als Einzige punkten. Dann mussten wir wegen Gewitter pausieren. Die Plätze waren total überschwemmt, und es dauerte einige Zeit bis wir zu den Doppeln antreten konnten. 4:2 für Buoch lautete das Ergebnis. Leicht deprimiert verließen wir die Anlage, nicht sicher ob uns der eine Sieg reichen würde.

Die Ergebnislisten des WTB zeigten uns dann am nächsten Tag, dass wir den Klassenerhalt geschafft hatten und Raidwangen absteigen musste. Mit

Freude konnten wir das Ergebnis unserer vereinten Bemühungen betrachten. Allerdings mischten sich auch Trauer und Wehmut in unsere Gedanken, denn es hatte sich im Lauf der Verbandsrunde herausgestellt, dass viele Spielerinnen verletzt aussetzen mussten, und es mit der Rekrutierung von Ersatz auch nicht immer zum Besten gestellt war.

Wir haben daraus alle ein Fazit gezogen und beschlossen die Mannschaft Damen 50/1 aufzulösen. Auch weil sich keine Nachfolgerin für die Mannschaftsführung

gefunden hat, die ich nach den vielen Jahren abgeben wollte.

Wir werden weiterhin Tennis spielen, weil es uns allen noch Spaß macht, und wenn die Damen 50/2 (jetzt 50/1) unsere Unterstützung brauchen, werden wir dies gerne tun.

Ich danke allen Spielerinnen, mit denen ich viele Jahre zusammen gekämpft habe, für Ihren Einsatz und sage tschüss.

Eure Marlis



Damen 50/2

Knieprobleme, Knieprobleme und noch mehr Knieprobleme ...

Am Ende unserer ersten Verbandsrunde als Damen 50/2 stellte sich ernsthaft die Frage: Sind Knieprobleme eigentlich ansteckend? Drei Viertel aller Spielerinnen hatten zu diesem Zeitpunkt mit mehr oder weniger Knieproblemen zu kämpfen. Akut oder chronisch, frisch operiert oder idiopathisch, nach Treppensturz, Arthrose, Überlastung, ...

Deshalb gestaltete es sich während der Verbandsrunde zunehmend schwieriger, immer vier einigermaßen fitte Spielerinnen auf dem Platz zu haben. Bezeichnenderweise musste auch das letzte Doppel der Verbandsrunde wegen Knieproblemen aufgegeben werden.

Unter diesen Bedingungen haben wir uns mehr als tapfer geschlagen. Am Ende fanden wir uns auf einem hervorragenden dritten Tabellenplatz wieder, punktgleich mit Platz zwei. Nicht auszudenken, was da noch möglich gewesen wäre, wenn alle immer topfit gewesen wären.

Am 13. Mai starteten wir mit einem 4:2-Heimsieg gegen die Damen aus Kemnat erfolgreich in die Verbandsrunde. Karin, Christa, Renate und das Doppel Christa/Karin holten sich die vier Punkte.

Leider bekamen wir gleich eine Woche später in Rommelsbach einen Dämpfer in Form einer 2:4-Niederlage. Ob es an den Kühlschranks-Temperaturen auf der schattigen Anlage lag!? Nur Annegret konnte sich nach zähem Spiel im Matchtiebreak mit dem Punkt belohnen. Das Doppel Karin/Silke holte sich dann noch den zweiten Punkt. Nachdem beide ihre Einzel unglücklich im Matchtiebreak verloren haben, war die Motivation fürs Doppel entsprechend groß.

Nach einer mehrwöchigen Pause über Pfingsten kamen am 24. Juni die Damen aus Denkendorf zu uns. Diese hatten uns schon in der Winterhallenrunde das Leben schwermgemacht. Und sie taten es wieder. Karin und Silke mussten wieder in den Matchtiebreak, beide konnten ihn dieses Mal für sich entscheiden. Annegret erspielte sich den dritten Punkt. Allerdings gingen dann beide Doppel denkbar knapp an Denkendorf. Am Ende des Tages stand also eine äußerst knappe 3:3-Niederlage gegen den späteren Aufsteiger.

Dass auch in viel kleineren Vereinen mit überschaubaren vier Plätzen (was sind da die Wege kurz!) gutes Tennis gespielt wird, erfuhren wir am 01. Juli in Kohlberg.

Karin, Renate, Julia und das Doppel Karin/Julia konnten trotzdem punkten und bescherten uns so einen 4:2-Sieg.

Am 15. Juli trafen wir in Köngen auf eine Mannschaft, die dieses Jahr auch mit Personalproblemen zu kämpfen hatte. Sehr schönes Wetter, sehr guter Kuchen und unser allererster 3:3-Sieg. Silke musste sich ihren Punkt im Einzel schwer erkämpfen, dafür gestaltete sich das anschließende Doppel mit Christa deutlich einfacher. Die Gegnerinnen von Renate und Luzi erwiesen sich dagegen als richtig harte Nuß. Wider Erwarten ging dieses Doppel erst im Matchtiebreak verloren (danke, Renate – was ein g..... Doppel!).

Das letzte Spiel der Verbandsrunde war ein Heimspiel gegen die Damen der TA VfL Pfullingen 2. Die Einzel brachten uns drei Punkte (Karin, Luzi und Christa). Dafür gingen beide Doppel unglücklich verloren. Eines im Matchtiebreak und eines musste wegen Knieproblemen aufgegeben werden. Dennoch reichte es für einen weiteren 3:3-Sieg.

Am Ende der Verbandsrunde stand also trotz aller Probleme eine 4:2-Bilanz und der dritte Tabellenplatz.

Jetzt schon klar ist, dass 2018 wieder hammerhart wird, sieben (!) Spiele in Folge. Hoffentlich mit weniger orthopädischen Problemen und dafür mit tatkräftiger Unterstützung unserer Neuzugänge Bettina und Suse. Herzlich willkommen! Ausserdem hoffen wir auch auf Unterstützung weiterer Spielerinnen der bisherigen Damen50/1.



BEI UNS WERDEN
DIE KUGELN NICHT
GESCHLAGEN,
SONDERN
GESCHLECKT !

ÜBER 24 SELBSTGEMACHTE
EISSORTEN, KAFFEE ZUM MITNEHMEN

EISCAFE EISBÄR

VOLMARSTR. 15 • BERNHAUSEN

01578 462 16 45

TÄGLICH GEÖFFNET

WWW.EISBAER-EISCAFE.DE



Sie managen Ihr Unternehmen.

Wir managen Ihre IT.

DATAGROUP ist einer der führenden deutschen IT-Dienstleister. Mitarbeiter an Standorten in ganz Deutschland konzipieren, implementieren und betreiben Business Applikationen und IT-Infrastrukturen im IT-Outsourcing. Mit CORBOX bieten wir Kunden alle IT-Services, die sie für einen stabilen IT-Betrieb benötigen.

www.datagroup.de
Sie finden uns auch auf



DATAGROUP
IT Services + Solutions



lichtdurchflutet

transparent

barrierefrei

Die neuen Ideen für Ihr Bad!

... in unserer aktuellen Bad-Ausstellung

Ihr kompetenter Partner für

- Ökologische Heizungstechnik
- Komplette Badrenovierung

- Badausstellung mit Form, Farbe, Licht
- 24-Stunden-Service und
- Festpreisgarantie

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT
ALBER

Otto-Lilienthal-Straße 22
70794 Filderstadt
Tel.: 0711 70 01 20-0
www.traumbad-filderstadt.de





Herren 50/1

Tennis muss nicht, kann aber und manchmal ist es, einfach nur grausam.

Nach glücklichem Aufstieg im Jahr zuvor, ging es dieses Jahr nur um den Klassenerhalt. Einen Mannschaftskollegen mussten wir ersetzen, Kai Müller spielt nun wieder in seiner Heimat.

Das erste Spiel sollte auf jeden Fall gewonnen werden, rein von der LK waren wir absoluter Favorit. Dass wir es vergeigt haben, ist auf unsere Doppelschwäche zurückzuführen. 3 Doppel 3 Niederlagen! Das nächste Spiel ging an uns, weiter so. Dann nach Herrenberg, unsere Gegner haben alle Getränke die wir tranken, übernommen. Sie hatten Mitleid mit uns, sie haben uns mit 9:0 nach Hause geschickt. Der Club liegt klasse am Rand vom Schwarzwald und ist top gepflegt. Das nächste Spiel ging sauknapp 5:4 an uns, wir hatten wieder Hoffnung. Dann mussten wir auswärts im Zimmerschlag Böblingen ran. Das einzige was mir da in Erinnerung blieb, war die klassische Musik in der Umkleidekabine, wahrscheinlich schläfern sie ihre Gegner vor dem Spiel ein. Auf

jeden Fall, hat es Koni und Steffen auf 3 Spiele in einem Satz gebracht, was für eine Leistung bei so einem übermächtigen Gegner. Zweites 0:9. Tennis ist ein grausamer Sport, zumindest für 50 % aller Tennisspieler.

Das letzte Spiel gegen Dettingen/Glatt musste gewonnen werden, sonst wieder ab in die Bezirksoberliga. Wir haben einen Ersatzspieler (Peter Kleinschmidt) vorne reingesetzt, damit alle eine Position nach hinten rutschen. Unser Plan ging auf. 2. Jahr Verbandsliga wir bleiben dran.

Thomas Schreiner



**ENSINGER
ISTSPORT
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE**



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.



Herren 50/2

Mannschaftsbericht Sommer 2017

Mit dem erfolgten Aufstieg in die Staffelliga konnten wir uns für die neue Saison mit einem „Youngster“ in Gestalt von Volker Bahr verstärken und damit dem mittlerweile fortschreitenden Altersdurchschnitt der Mannschaft etwas entgegen wirken. Volker, herzlich willkommen!

Nachdem wir aus dieser Staffelliga vor ein 3 Jahren schon einmal in die Verbandsebene aufgestiegen waren (und dann leider vom 4er auf ein 6er Team umgestiegen sind) hatten wir die zumindest unausgesprochene leise Hoffnung, einen ähnlichen Coup in diesem Jahr wiederholen zu können. Leider nicht.

Von den fünf angetretenen Teams konnten wir einen dritten Platz belegen, wobei die Platzierungen 2, 3 und 4 den gleichen Punktstand von 2:2 hatten und die abschließende Reihenfolge lediglich durch den um jeweils einen Zähler besseren Matchpunkt bestimmt wurde. Höhepunkt war der letzte Spieltag auswärts gegen Scharnhausen, als wir nach den vier

Einzel bei einem Spielstand von 2:2 in die beiden abschließenden Doppel gingen und in beiden Doppel jeweils mit 4:8 im MTB zurück lagen – und dennoch beide Doppel noch gewinnen konnten (10:8 und 13:11).

Insgesamt war, wie erwartet, auf den Positionen 1 + 2 für uns nichts zu holen, nur ein einziges von acht Matches konnte hier gewonnen werden. Besser machten es unsere Positionen 3 + 4, welche sieben von acht Matches gewinnen konnten! Bei den Doppel konnten wir fünf von acht Matches gewinnen, zusammen spielen wir also besser als jeder für sich alleine ...

Insgesamt eine kurze Saison mit lediglich vier Spieltagen sowie einem gerade noch akzeptablem Mannschaftsdebüt von Volker, der bei sechs Einsätzen 4x im Einzel und 2x im Doppel erfolgreich war.



Roland mit dynamischem Aufschlag ...



... und Volker mit dynamischer Beinarbeit



Erweiterte Mannschaftsbesprechung auf dem Stuttgarter Fischmarkt.

Herren 60

Nach dem grandios herausgespielten Aufstieg 2016 in die Oberliga geriet so mancher 60-er vor Beginn der Verbandsrunde 2017 ins Träumen. Alle Spieler waren fit, was in dieser Alterskategorie eine Rarität ist.

Also konnten wir im 1. Spiel beim TC Pliezhausen in Bestbesetzung antreten. Nach den ersten 3 Einzeln stand es 2:1. Aber dann: Was erlaube sich Barni? Gegner ganz gut, aber zu verlieren? Irgendwie schien Barni nervös und ein bisher von ihm nicht gehörter Fluch machte uns stutzig.

So stand's nach Siegen von Geggi, Hartmut und Fred nur 3:3. Kein Beinbruch, wir hatten immer noch gute

Karten. Allerdings in Anbetracht der ungünstigen Verfassung von Peter und Barni nach den Einzeln war die Aufstellung der Doppel nicht nachvollziehbar. Die Ungefragten im Team fragten sich zu Recht, welche Fake News Einfluss genommen hatten.

Jedenfalls gingen Doppel 1 und 2 wie befürchtet verloren, Rainer und Hartmut siegten in Doppel 3. Kopfschüttelnd akzeptierten wir das soeben Erlebte. Aber den Frust würde schon im 2. Spiel unser Gegner zu spüren bekommen. Sicher!

Von unserer Überlegenheit überzeugt, traten wir in Sickenhausen mal ohne unsere Nummer 1 und 2 an.



Schließlich wollte das Team einem „Urlaub zwischendurch“ sowie „Kurz-aufenthalt in Übersee“ zur schnellen Regeneration nicht entgegenstehen. Originalkommentar unserer Gegner: „bei uns undenkbar“.

Sickenhausen zeigte überhaupt keinen Respekt und konnte überraschend 6:3 gewinnen.

Im Einzel war nur Barni an Position 1 erfolgreich, Doppel 1 chancenlos, Doppel 2 ging nach tollem Spiel an Hartmut / Jürgen, Doppel 3 nach einem taktisch clever geführten Match noch an Hardy / Georg.

Trotzdem klingelten jetzt die Alarmglocken, wenn auch noch leise. Sollte sich da etwa ein Hauch von Selbstüberschätzung eingeschlichen haben?

Im 3. Spiel mussten wir uns gegen unseren Nachbarn TC Neuhausen behaupten. Das schien nicht unrealistisch. Und nach Siegen von Geggi, Barni und Fred stand's 3:3.

Die Doppel wurden diesmal nach bestem, eigenen Wissen und Gewissen aufgestellt. Doppel 1 war trotzdem ohne Chance. Doppel 2 mit Barni / Hartmut ging knapp im Match Tiebreak verloren.

Nur Doppel 3 konnten Fred / Georg gewinnen. Endstand einmal mehr 4:5.

Aber da waren ja immer noch zwei Gelegenheiten, endlich unsere Stärken auszuspielen.

Das 4. Spiel gegen Tabellenführer TC Tübingen musste die Wende brin-

gen. Und bei Betrachtung der nackten Zahlen hatten wir den psychologischen Vorteil der etwas besseren LKs, haha. Und das auch noch vor heimischer Kulisse.

Nach den Einzel lagen wir dann doch wie heimlich vorausgesehen 2:4 zurück. Einzig Geggi und Fred erfüllten die Erwartungen und siegten. Norbert spielte sein erstes Match, verlor knapp den 1. Satz und letztlich das Spiel. Immerhin glänzten unser Über(-see)flieger Peter und Oldtimer Fred in Doppel 1 mit 7:5, 6:2. Der 4. Spieltag verlief also auch nicht in unserem Sinne.

Blitzartig realisierte jeder, bei 2 möglichen Absteigern gab es noch eine theoretische Chance. Wenn nämlich gegen den Tabellenzweiten Sindelfingen der 1. Sieg eingefahren wird und unsere 2 Abstiegs Konkurrenten den letzten gemeinsamen Spieltermin verschusseln würden.

Aber wie immer war auch diesmal das Glück gegen uns. Und gegen starke Sindelfinger war kein Kraut gewachsen. Lob an Georg, der Einzel und Doppel mit Fred gewann. Endstand 2:7.

Jetzt spielen wir also wieder Verbandsliga und können unsere beeindruckende LK-Überlegenheit ausspielen. Den Akteuren Peter, Geggi, Barni, Rainer, Hartmut, Fred sowie unseren Ersatzspielern Hardy, Georg Pachur, Norbert Breitbach und Jürgen sei für ihren Einsatz gedankt und

mehr Erfolg in der neuen Saison gegönnt.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem vorbildlichen Mannschaftsführer Hardy.

Last but not least Dank auch an die treuen Fans Carlo, Georg S., Uschi, Josef, ...

Hartmut Richter



Druck, der; -[e]s, *Plur.* (*Technik:*) Drücke, *seltener* -e, (*Druckw.:*) Drucke *u.* (*Textilw.* bedruckte Stoffe:) -s; **Druck**↪**abfall** (der; -[e]s, ...**anstieg** (der; -[e]s, ...**ausgleich** (der; -[e]s, ...**bolgen** (der; -s, -), ...**buchstabe**, ...**farbe** (HKS, Pantone, Euroskala); **Drückelberiger**; **drückelberig**elisch; **druck**empfindlich; **drücken**; **drücken**; **drückend**; drückend heißes Wetter; es war drückend heiß; **Drucker**; **Drüller**; **Drückelrei**; **Drückelrei Briem** (*siehe auch* **Briem-Druck**; (*ugs. für* Vierfarbdruck, Qualität, Termintreue); **Drückelrei**; **Drückelr**isch (ein Aquarienfisch); **Drückel**laubnis, die; -, **Drucker**↪**pres**se, ...**schwärze**, ...**sprache**, ...**wässerle** (Schnaps); 'Druck**er**zeugnis (z.B. **Netzroller**), *aber* 'Druck**er**zeugnis (s. R24); **Druck**↪**fah**ne, ...**fehler** (Makulatur), ...**fehler**teufel (*scherzh.*); **druck**↪**fer**tig, ...**fest**, ...**frisch**, **Druck**↪**graf**ik (s. R33; *Kunstw.*), ...**in**dus**tr**ie, ...**kal**iline, ...**kes**sel, ...**knopf**, ...**koch**topf, ...**lei**gung; **Druck**luft**bre**ms**e**; **druck**luft**ge**steu**er**t; **Druck**mit**tel** (das), ...**mus**ter, ...**pal**pier, ...**plat**te, ...**punkt**; **druck**re**if**; **Druck**↪**saal**, (Heidelberger SM 52/5 mit Dispersionslack-Werk, PM 52/2, GTO 46, Tigel, Xerox-Digital); **Druck**↪**sa**che, **Druck**↪**vor**stuf**e**, (Mac, PC, Heidelberg Prinect Workflow, CTP, Farbzonenvoreinstellung); **Druck**↪**wei**ter**ver**ar**bei**tung, (Broschürenfertigung, MBO-Falzmaschine); ...**sch**rift, ...**sei**te, **druck**sen (*ugs. für* nicht recht mit der Sprache rauskommen); du druckst; **Druck**se**l**re**i**; **Druck**↪**so**r**i**te (*öster.* für Formular), ...**spal**te, ...**stell**e, ...**stock** (*Plur.* ...stöcke), ...**tas**te, ...**ver**band, ...**ver**fah**ren**, ...**well**e, ...**wel**sen, ...**zyl**linder





Herren 65

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verbandsspielrunde mit Aufstieg in die Staffella im vergangenen Jahr durften wir nun in der Verbandsstaffel antreten. Hier wurden wir einer Siebenergruppe zugeteilt, in welcher es nur für den Gruppenersten einen Aufstiegsplatz gab. Mit Blick auf die Spieler in den uns zugelosten Mannschaften wussten wir, dass es nicht leicht wird, das Ziel „Aufstieg“ erneut zu erreichen.

Die Spielsaison begann mit folgenden Begegnungen die alle gewonnen wurden:

TCB – TA SV Rommelsbach	4 : 2
TA SV Holzgerlingen 1 – TCB	1 : 5
TC Oberensingen 1 – TCB	2 : 4
TCB – TA TSV Sielmingen	4 : 2

Nach diesen Begegnungen waren wir Tabellenführer. Allerdings hatten wir einen sehr ernst zu nehmenden Konkurrenten noch nicht geschlagen: den TC Dettenhausen 1, den wir von zurückliegenden Begegnungen in der Oberliga recht gut kannten.



Am 12.07.2017 durften wir nach Dettenhausen fahren. Bei den sehr spannenden Einzeln konnten wir leider nur einen Punkt erringen, so dass die Doppel die Entscheidung bringen sollten. In beiden Spielen ging der erste Satz an uns und somit sah es wieder gut aus. Doch dann gewann der Gastgeber die folgenden zweiten Sätze. Leider gewannen unsere Gegner auch noch die beiden Matchtiebreaks. Somit waren wir auf den zweiten Tabellenplatz abgerutscht.

Bei der abschließenden Begegnung hatten wir den TC Leinfelden-Echterdingen 1 bei uns zu Gast. Diese Mannschaft war bereits ganz unten in der Tabelle geführt. Unsere Gäste konnten auch bei uns nur ein Match gewinnen, so dass wir mit einem 5 : 1-Sieg punkten konnten.

Trotz der guten Spielbilanz hatten wir unser Ziel erneuter Aufstieg knapp verfehlt.

Und dann kam die große Überraschung: Durch einen Anruf vom Verbandssportwart wurden wir informiert, dass unsere Mannschaft sich als bester Zweiter für den Aufstieg in die Oberligastaffel qualifiziert hat.

Die Begegnungen in dieser Verbandsspielrunde waren alle schön, denn es gab entspannte aber auch spannende Spiele. Alle Spieler (Helmut Lehnert, Gerhard Briem, Klaus Herzmann, Rainer Müller, Georg Pachur, Josef Reis, Jürgen Scheib, Fred Scheuermann, Georg Schusser und Herbert Volz) waren beim Sammeln der Punkte erfolgreich. Wir wünschen der Mannschaft Herren 65 für die Spielrunde 2018 in der Oberligastaffel alles Gute und viel Erfolg.

Georg Pachur



Dr. Dr. med. Susanne Herrmann-Frühwald Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen | Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie, Faltenbehandlungen | Humboldtstr. 16 | 70178 Stuttgart
Tel. 0 711- 90 65 90 10 | herrmann@klinik-karlshoehe.de | www.klinik-karlshoehe.de



Herren 70

Die Verbandsspieltage waren nicht gut terminiert.

Im Mai und im Juli je zwei Verbandsspiele. Die lange Pause vom 17. Mai bis 5. Juli hat den Wettkampftrieb nicht so richtig stabilisiert.

Im ersten Spiel mussten wir zum Filder-Derby nach Plattenhardt. Der Empfang und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Tennis ist toll, wenn man es richtig kann. Jeder gab das Beste aber nach den Einzel stand es bereits 3:1 für Plattenhardt und zum Sieg bei einem Unentschieden hatten wir wenig Hoffnung. Die erste Niederlage in 2017 mit 1:5 konnte unser Hirn nicht so schnell ausblenden.

Eine Woche später kam zu uns der TC Kirchheim. Es war wie im Straßenverkehr, die Punkte haben die Kirchheimer gesammelt und die nächste Niederlage war nach den Einzel zu erwarten. In den Doppel gab es eine Ergebnisverbesserung und Kirchheim hat mit 4:2 gewonnen.

Das zweite Heimspiel, wieder ein Filder-Derby, gegen den TC Stetten. Spannende Spiele bei hohen Temperaturen. Nach den Einzel 2:2! Die Doppel wurden beide gewonnen, so dass wir unseren ersten Sieg mit 4:2 verbuchen konnten.

Im letzten Spiel gegen TA TSV Ötlingen stieg die Hoffnung auf einen Sieg. Die hatten bis dahin noch keine Punkte auf ihrem Konto, so wäre der Klassenerhalt nicht gefährdet. Auch dieser Spieltag war spannend bis zum Schluss, nach den Einzel 2:2 und das 2. Doppel wurde im Matchtiebreak mit 14:12 nach 2½ stündiger Hitzeschlacht gewonnen. Mit einem Gesamtsieg von 4:2 und dem 3. Tabellenplatz beendeten wir die Verbandsrunde 2017.

In 2018 werden wir mit zwei Frischlingen antreten und erwarten eine erfolgreiche Saison.

Nobbe (Norbert Andritzky)

Der TCB wurde vertreten durch:
Norbert Andritzky,
Erwin Hecker,
Fritz Lützel,
Guido Neuner,
Gerhard Schairer,
Gerhard Schwarz,
Herbert Volz,
Reinhard Waschkowski



Die traurige Nachricht zum Jahresanfang ...

Gerhard Schwarz
hat uns am 13. Januar 2018
für immer verlassen.





Hobby-Mixed

Die Verbandsspiele 2017 konnten erstmals ohne Verlegung ausgespielt werden!

Bei den ersten beiden Spielen gegen die starken Vereine TV Großbottlingen 1 und TA TSV Betzingen waren wir weit von einer ausgeglichenen Partie entfernt – die Spiele mussten wir mit jeweils 1 : 6 abgeben! Bei den nächsten Begegnungen gegen TA FC Reutlingen und TC Hülben war das Verhältnis schon besser zu verkraften. Erstere haben wir knapp gewonnen, die zweite knapp verloren.

Es ist eben auch bei Hobby-Spielern, bei denen es weder Auf- noch Abstieg gibt, wie bei den Aktiven ... am liebsten möchte man gewinnen ... oder wenigstens nicht gnadenlos untergehen!!!

Neben unserem ganzjährigen Montagstraining (18.00–20.00 h, im Winter bis 19.30 h) mit anschließendem Stammtisch, gab es in 2017 noch zwei Events, die die Zusammengehörigkeit der Mann-

schaft stärken: einen Wochenendausflug und unser Weihnachtsessen!

Lothar Roth hat uns wieder einen sensationellen Jahresausflug zusammengestellt, den wir Mitte Oktober gemacht haben. Die Reise ging in die Residenzstadt Rastatt!

Auftakt war ein „Barockes Frühstück“ im Café der Pagodenburg. Das hat uns in Stimmung gebracht für den anschließenden Rundgang mit einer Hofdame im barocken Kostüm durch den historischen Kern von Rastatt. Bei strahlendem Sonnenschein hat sie uns auf charmante Art die Geschichte der Stadt von ca. 1697–1733 erzählt.

Nachmittags besuchten wir die Kasematten von Rastatt – eine vorwiegend unterirdische Festungsanlage, erbaut 1842–1852 zum Schutz gegen Angriffe aus Frankreich.

„Residiert“ haben wir im neu erbauten Hotel Ibis (am nördlichen Ende des Schlossparkes) und zu Abend gegessen in „Lehner's Wirtshaus – direkt gegenüber vom Schloss.

Am nächsten Morgen stand die Besichtigung des Schlosses sowie der angrenzenden Schlosskirche auf dem Programm. Die Ausstattung beider Bauten sind maßgeblich geprägt durch die Markgräfin Sibylle Auguste, die nach dem Tod ihres Gatten (Türkenlouis) weitere 20 Jahre stellvertretend für ihren noch zu jungen Sohn regierte.

Die Heimreise führte uns über Bad Liebenzell, wo wir erst auf der Burg speisten und dann im Kurpark flanierten!

Lieber Lothar, nochmals herzlichen Dank für diese tolle Reise!

Und auch hier gilt – wie so oft – „warum denn in die Ferne schweifen, wo das Gute ist so nah!“

Den Jahresabschluss bildete unser Weihnachtsessen mit den Sommer- und Winter-GemSen!





Bei beiden Ereignissen waren sowohl „ehemalige“ GemSen dabei, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Tennis spielen können, wie auch die nicht tennisspielenden Partner, so dass wir jeweils eine richtig große, bunte Gesellschaft waren!

Hier an alle Interessenten die Aufforderung, uns zu verstärken bzw. zu verjüngen! Wir würden uns über

Neuzugänge freuen! Kontaktdaten sind unter der Rubrik „Breitensport“ in dieser Ausgabe zu finden.

Ich wünsche uns allen eine verletzungsfreie und sonnige Sommersaison!

Traudel Numsen
TCB - Hobby-Mixed

Hobby-Herren 1

Sportlich gesehen konnten wir einen Fortschritt verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr. Zwar mussten wir bei den ersten beiden Spielen gegen Grötzingen und Sielmingen die Höchststrafe mit jeweils 0:9 einstecken. Dabei kann man sagen, dass es in Sielmingen schon einige knappe Spiele gab.

Beim nächsten Spiel gegen Neuhausen kam jedoch die Wende. Hier konnten wir mit einem knappen 5:4 Sieg den Platz verlassen. Obwohl diese Begegnung als Heimspiel angesetzt war, wurde in Neuhausen gespielt, weil wegen unserem LBS-Cup keine Kapazität auf unserer Anlage hatten, und auch keine Ausweichmöglichkeit gefunden wurde. „Es geht doch“ sagten wir uns, und so reisten wir zur letzten Begegnung nach Betzingen. Nachdem wir uns hier ein 3:3 nach den Einzeln erkämpft hatten, war die Hoffnung auf ein ausgeglichenes Saison-Ergebnis gestiegen. Aber das Glück war nicht auf unserer Seite, und wir hatten in allen 3 Doppeln das Nachsehen, wenn es auch sehr knapp war. So mussten wir mit einem 3:6 wieder nach Hause fahren.

Bei all dem können wir jedoch feststellen, dass alle Begegnungen in einer sehr freundschaftlichen und angenehmen Atmosphäre stattgefunden haben. Zum Teil kennt man sich untereinander schon viele Jahre, und es sind im Grunde alle Begegnungen „Freundschaftsspiele“. Damit ist der Grundgedanke des Breitensports auch erfüllt.

Leider müssen wir in dieser Saison mit einer stark geschrumpften Spielerliste auskommen. Verletzungen, Austritte und Abwanderungen haben dazu geführt. Hier werden nur noch 4 Einzel und 2 Doppel gespielt. Denn besonders der Umstand, dass 6 Einzel gespielt werden mussten war der Engpass in der Vergangenheit.

Hier schon ein Hinweis auf die neue Saison. Wir wollen daran festhalten am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr

uns zu einem Training zu treffen. Hier sollen für uns 2 Plätze reserviert werden. Hier bitte ich um rege Beteiligung, und wünsche mir, dass wir vielleicht auf diesem Weg einige neue Mitglieder gewinnen können.

Lothar Roth



Hobbyherren mit Aushängeschild-Wirkung



Die Mannschaft vor dem (verpassten) Sieg in Betzingen



Hobby Herren 2



Wir, die Hobby-Herren 2, haben uns überwiegend dank unserer Kinder „gefunden“, die bereits seit Jahren für den TCB aktiv und überaus erfolgreich sind.

Anders als sie, bewegen wir uns aber im Breitensport, bei dem es keine Abstiege gibt. In den vergangenen zwei Spielzeiten durften wir feststellen, dass wir uns davor jedoch nicht fürchten müssten.

In der Saison 2017 gewannen wir 3 unserer vier Spiele deutlich. Eins unserer beiden Heimspiele endete 3:3 und ging aufgrund eines Satzes weniger als der Gegner verloren.

Dennoch standen wir am Ende der Saison eine Schlägerlänge weiter vorn.

Wir freuen uns auf die anstehende Saison genauso wie über neue Mitspieler, die unser Team gerne ergänzen möchten. Dazu kann jeder von uns jederzeit gerne angesprochen werden. Nur zu, wir beißen nur im Match.

Dies soll nicht heißen, wir sind „verbissen“ – im Gegenteil. Der Spaß steht absolut im Vordergrund.

Ralf Manz

Hobby-Damen

Wir sind eine gut gelaunte und sportlich engagierte Gruppe von Spielerinnen unterschiedlichen Alters. Die Freude und Spaß am Tennisspielen verbindet uns alle. Wir sitzen gerne zusammen oder unternehmen auch etwas gemeinsam.



Wer Lust hat, zu uns zu stoßen ist jederzeit herzlich willkommen!

Treffpunkt ist jeden Montag um 9.00 Uhr auf der Anlage. (Ganz egal wie das Wetter ist!!!) Mittels Spielkarten werden die Paarungen ausgelost und nach dem Spiel genießen wir ein ausgiebiges Frühstück auf unserer Terrasse. Mitgebracht wird, was der Kühlschrank zu Hause hergibt. Es darf sich jetzt schon wieder auf diese liebgewonnene Tradition gefreut werden.

Selbstverständlich soll auch der sportliche Aspekt der Hobbyrunde nicht vergessen werden.



Allerdings werden wir ab diesem Jahr nur noch bei der Donnerstagsrunde (gespielt werden 6 Doppel) am Start sein, da wir im letzten Jahr doch sehr großen Mangel an Einzelspielerinnen hatten, sei es durch Verletzung, Krankheit oder aus anderen Gründen.

Ich werde von Heide die Aufgabe der Mannschaftsführung übernehmen, da ja für mich die Betreuung der Dienstagsrunde wegfällt.

Im Namen aller Hobbydamen möchte ich mich bei Heide für ihr Engagement in den letzten Jahren ganz herzlich bedanken.

Im Breitensport kennen wir weder Auf- noch Abstieg. Sieg oder Niederlage spielen nicht die entscheidende Rolle. Bei uns steht vor allem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund. Dies soll auch unser Motto für 2018 sein.

Wie immer wünsche ich uns allen für die kommende Saison eine schöne, harmonische und verletzungs-freie Spielzeit. Wir stehen schon voller Euphorie in den Startlöchern.

Gabi

Herren 60+, DTT – Diens- tags-Tennis- Treff

**wer nicht dabei ist, kann etwas
versäumen!**

Es gibt immer freie Plätze, nette Kameraden,
spannende und lustige Spiele, Freude am Tennis,
manchmal etwas zum Essen und für den Durst!

Gäste sind herzlich Willkommen.

Die anschließenden Sitzungszeiten wurden verkürzt
und sind dem häuslichen Wohl angepasst.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den Start 2018.

Nobbe (Norbert Andritzky)



weber
Brennstoffhandel

Hohenheimer Straße 43
70794 Filderstadt-Plattenhardt
Tel. (0711) 77 17 05 · Fax (0711) 77 35 51
e-mail: info@weber-brennstoffhandel.de
www.weber-brennstoffhandel.de
www.zukunftsheizen.de



Heizöl · Superheizöl · Bioheizöl · Diesel · Pellets



4. Filderstadtmeisterschaften 2017

Vom 24. – 29. April 2017 wurden die 4. Filderstadtmeisterschaften auf der Tennisanlage des TC Bernhausen ausgetragen. Im Angebot dieses WTB-offenen LK-Turniers waren 4 Konkurrenzen für Aktive, sowie 10 Seniorenkonkurrenzen; hinsichtlich der Anfang Mai beginnenden Verbandsrunde schien uns der Termin als Saisonvorbereitung sehr geeignet, und die Hoffnung, die Teilnehmerzahlen zum letztjährigen Turnier zu steigern war groß.

Leider kam alles anders. Am Tag des Meldeschlusses hat es geschneit in Filderstadt, zudem fand unmittelbar zuvor das 1. Hölderlin – Open (DTB-Ranglistenturnier) beim ETV Nürtingen statt. Tatsache war jedenfalls, dass von den 14 ausgeschriebenen Konkurrenzen gerademal 6 Konkurrenzen zur Austragung kamen und dies mit überwiegend bescheidenen Teilnehmerzahlen. Insgesamt waren 58 Teilnehmer am Start, wobei es trotzdem noch in jeder Konkurrenz zur LK-Wertung (4 verschiedene Vereine) gereicht hat.

Die Durchführung des Turniers war angesichts der kleinen Felder und großen Platzkapazität zwar kein Problem, dennoch war das Wetter überhaupt nicht auf unserer Seite. Regen und Temperaturen um 6 Grad machten es erforderlich, dass auch in der Halle gespielt werden musste. Ein Kompliment an alle Teilnehmer, die diese üblen Wetterbedingungen einfach akzeptiert haben, und den wenigen Zuschauern sehr gutes Tennis geboten haben. Erfolgreich war das Turnier auch aus Sicht der TCB-Spieler. Mit Gerald Mack (Herren 50) und Felix Bachofer (Herren B) gab es 2 Bernhäuser Filderstadtmeister und mit Marlis Trautwein bei den Damen eine Finalistin, die knapp im Match-Tiebreak den Titel verfehlte.

Am Samstag gegen 15.00 Uhr konnte Vorstand Gerald Mack schließlich in kleiner Runde die Sieger der 4. Filderstadtmeisterschaften 2017 ehren und den großen Wanderpokal an Felix Bachofer übergeben.



Die Sieger im Einzelnen:

Felix Bachofer	TC Bernhausen (Herren B)
Gerald Mack	TC Bernhausen (Herren 50)
Regina Haussmann	Cannstatter TC (Damen 50)
Marcel Waidelich	TC Heiningen (Herren 60)
Thomas Obens	TC Kirchentelinsfurt (Nebenrunde)
Gerhard Kasper	TC Waiblingen (Herren 65)
Dieter Götz	TC Aidlingen (Herren 70)



City Air Terminal Reisebüro



Lufthansa City Center

am Airport

Geschäftsreisen	0711-9484445	Beratung & Buchung
Urlaubsreisen	0711-9484444	Beratung & Buchung

Anfragen und vergleichen!
per E-Mail oder Telefon

City Air Terminal Reisebüro GmbH · Abflughalle – Terminal 1
70629 Stuttgart · Tel. 0711-9484444/5
E-Mail info@cityairterminal.de · Internet www.cityairterminal.de



**BAUSTOFFE
B E T O N
BAUMARKT**



*Kaufen, wo die Profis kaufen
in Bernhausen bei der S-Bahn.*

Lutz Bauzentrum

Filderstadt - Bernhausen
Filderbahnstraße 30
Telefon 0711 - 70007 0
Telefax 0711 - 70007 40
www.lutz-bauzentrum.de
info@lutz-bauzentrum.de



36. Bernhäuser LBS-Cup

Auftrumpfende Lokalmatadoren und ein finales Familien-Duell

Ende August ist LBS-Cup-Zeit – so war es auch in diesem Jahr wieder auf der Tennisanlage des TC Bernhausen. Von Freitag, 25. August, bis Sonntag, 27. August, kämpften die Jugendlichen beim 36. Bernhäuser LBS-Cup in neun Konkurrenzen um Pokale, LK-Punkte und Zähler für die deutsche Rangliste. Die Veranstaltung, die zur zweithöchsten nationalen Kategorie gehört, ist seit vielen Jahren Teil des LBS-Cups, der ältesten Jugendturnierserie in Süddeutschland.

Das sich im Vergleich zu den vergangenen Turnieren in diesem Jahr mit 112 Spielern etwas weniger Teilnehmer auf der Anlage an der Bernhäuser La Sou-terrainer Straße tummelten, hatte für Turnierchef Tobias Walldorf einen einfachen Grund: „Mit dem Champions-Bowl-Turnier in Grötzingen bei Karlsruhe und dem Jugendcup in Regensburg hatten wir an diesem Wochenende leider große Konkurrenz-Turniere“, so der Turnierchef.

Die jungen Tennistalente, die da waren, zeigten bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad allerdings starkes Tennis. Angereist waren die Jugendlichen von Vereinen aus Württemberg, Baden, Hessen und Bayern.

Gleich über Siege in zwei Kategorien freuen durfte sich am Finalsonntag der Gastgeber. Die Bernhäuser Lokalmatadoren Rene Schmidts (U10) und Katharina Spieth (U12) wurden in ihrer Altersklasse ihrer Favoritenrolle jeweils gerecht. Schmidts setzte sich in den Gruppenspielen einer Vierergruppe durch, Spieth gewann das Finale gegen Sara Bierbrauer vom TC Ludwigsburg deutlich mit 6:0 und 6:0.

Bei der U10 weiblich hieß die Siegerin Annalotta Howorka. Die Spielerin vom TC Waiblingen setzte sich im Endspiel souverän

mit 4:1 und 4:1 gegen Angelina Schmidt vom TC Ditzingen durch.

Bei der männlichen U11-Konkurrenz war Tom Reith vom TC Ober-Roden (Hessen) nicht zu schlagen. In einem an Spannung kaum zu überbietenden inner-familiären Final-Duell setzte er sich äußerst knapp mit 4:6, 6:4 und 11:9 gegen seinen Bruder Tim durch.

Ebenfalls eng ging es im Finale der männlichen U12-Konkurrenz zu. In einem spannenden Finale mit phasenweise Ballwechsel von über drei Minuten Länge behauptete sich Leon Wunderlich vom TC Aschheim nach anfänglichen Problemen mit 1:6, 7:5 und 10:5 gegen Dennis André Dutiné vom TC Siegen.

Im teilnehmerstärksten U14-Feld holte sich bei den Jungs Kim Niethammer vom TC Böblingen den LBS-Cup-Titel in Bernhausen. Er bezwang im Endspiel Luca Deliano vom TC Grün-Weiß Vilsbiburg mit 7:6 und 6:3.

Eine Altersklasse drüber hieß der Sieger in der U16-Konkurrenz Noah Schlagenhauf. Im Finale besiegte der ungesetzte Schlagenhauf vom TC BW Vahingen-Rohr seinen Kontrahenten Leonard Ruppert vom 1. TC Heroldsberg knapp. Das Ergebnis hier: 7:6, 3:6, 10:3.

Bei den Mädchen war in der Altersklasse U16 die für den TA SSV Ulm 1846 startende Thailänderin Thamonpan Jonglertrakul das Maß aller Dinge. Im Endspiel behauptete sie sich gegen Maralmaa Battsooj vom gastgebenden TC Bernhausen.

Bei der männlichen U18-Konkurrenz schnappte sich Jan Finckh (TC BW Vahingen-Rohr) den ersten Platz. In einem bis dato hochklassigen Finale profitierte Finckh beim Stand von 4:6, 7:6 im Match-Tiebreak beim Stand von 8:6 aus seiner Sicht von der Aufgabe seines Vereinskollegen Alen Vatic.

Für die Turnierleitung Daniel Bilaniuk





Der letzte LBS CUP ...

Eine gefühlte Ewigkeit von 36 Jahren war der LBS CUP in Bernhausen eine feste Größe im Verein und im regionalen Turnierkalender in Süddeutschland. Der TCB war seit 1982 von Anfang an in der Turnierserie mit dabei und hatte es als selbstverständlich angesehen, dass zu einem Verein mit ausgezeichneten

Jugendarbeit auch ein erstklassiges Turnier gehört, das durch seine Erlöse zudem die Jugendlichen im Verein fördert.

Die zahlreichen nationalen Spitzenspieler, die so auch mal klein in Bernhausen angefangen haben, bezeugen die kontinuierliche sportliche Qualität des Turniers. Anke Huber, Andreas Beck, Tatjana Maria und zuletzt Laura Siegemund haben alle in Bernhausen teilgenommen und gewonnen.

Die Initiative zum Turnier und die Turnierleitung hatte zunächst Franz Sedran inne. In der Folge wurde das Turnier von Hartmut Böttger, Renate Knauber, Gitta Dose und vielen mehr in den 80er Jahren mit viel Engagement und oft weit über 300 Teilnehmern zu einem sportlichen Highlight und vielen Spielern, die sogar aus dem Ausland nach Bernhausen kamen.



Franz Sedran und seine Helfer beim LBS-Cup 1984.



Die erfahrene Turnierleitungsmannschaft beim LBS-Cup 1992.

CREATIV-FRISEUR KARIN KNAPP

Grötzingerstr. 12 70794 Filderstadt-Harthausen
Telefon 0160 - 947 482 06

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tübingerstr. 21 72666 Neckartailfingen
Telefon 07127 - 33 0 53

Mo. geschlossen

Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Der letzte LBS Cup ...

In den 90er Jahren hat dann Jürgen Kraus für viele Jahre zusammen mit Sabine Lonien, Karin Ast, Nicola Harynko und Kurt Mander die Turnierleitung übernommen. Hinzu kam Hans-Peter Keller, der von nun lange Jahre der Oberschiedsrichter des Turniers war und mit seiner charmanten und offenen Art zur lockeren Atmosphäre des Turniers beigetragen hat.

Im neuen Jahrtausend kam es dann zu einem erfolgreichen Wandel in der Turnierleitung. Warum nicht ein Jugendturnier durch Jugendliche organisieren? Gesagt – getan, seit 2004 wurde der LBS CUP von

der „Jüngsten Turnierleitung im WTB“ um Jürgen Pachur, Christian, Bosse, Oliver Zwiessler, Dirk Trautwein und Tobias Walldorf ordentlich aufgemischt. Diese Idee hat seither reibungslos funktioniert, sodass weitere junge Kräfte integriert werden konnten.

Ziemlich überraschend kam schließlich im letzten Sommer das Ende des LBS CUP, da sich die LBS als Titelsponsor komplett aus dem Sportsponsoring zurückzieht und der Verband nun leider erfolglos versucht hat einen neuen Sponsor für die Turnierserie zu gewinnen.

Davon lassen wir uns aber nicht unterkriegen und hoffen selber fündig zu werden, damit unser Turnier, das selbstverständlich auch 2018 im Rahmen des neuen WTB-CUPS wieder stattfindet, einen neuen Sponsor zu gewinnen, mit dem wir in die Zukunft planen können.

Tobias Walldorf



Turnierleitung und Bewirtschaftung 1999.



Der damalige Vorsitzende Dr. Friedrich Schäfer mit Jürgen Kraus bei der Siegerehrung 1994.

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FAUSER
für Kfz-Schäden und -Bewertung neutral und unabhängig
Ihr unabhängiger Gutachter

... für die korrekte Abwicklung Ihres Schadens:

Hohenheimer Straße 53/2 · 70794 Filderstadt-Plattenhardt
Tel. 0711 77 52 37 · Fax 77 87 444

WEITERE STÜTZPUNKTE:

71229 Leonberg Römerstraße 35 Telefon 07152 907 01 91	73230 Kirchheim u.T. Tannenbergsstraße 125 Telefon 0171 733 50 45
---	---

info@sv-fauser.de · www.sv-fauser.de



Entspannung nach harten Turniertagen 1993.



Das LBS-Cup-Team von 2010: Christian Bosse, Dirk Trautwein, Jürgen Pachur, Hans-Peter Keller (Oberschiedsrichter), Oliver Zwiessler, Tobias Walldorf



Bären Cup vom 30.08 – 03.09.2017

Dieses überregionale T3-Tennisturnier für Seniorinnen und Senioren mit DTB-Ranglistenwertung führte knapp 200 Teilnehmer aus der näheren und weiteren Umgebung nach Bernhausen, wo in 6 Herren- (Herren 40 bis Herren 70, ohne H 45) und 3 Damen-Konkurrenzen (Damen 40, 50, 60) die jeweiligen Bären Cup-sieger- und Siegerinnen ermittelt wurden. Bedingt durch 2 Regentage am Donnerstag und Freitag fanden die Spiele neben der Veranstalteranlage des TC Bernhausen auch auf Außenplätzen und Halle des TSV Waldenbuch sowie im Matchcenter in F.-Bonlanden statt. Trotz dieser widrigen Wetterumstände ist es gelungen, das Turnier im geplanten zeitlichen Rahmen durchzuführen. Viertel-, Halb- und Finalspiele konnten dann auch, wie vorgesehen, bei gutem Wetter auf der Hauptanlage gespielt werden.

Bei den Damen 40 siegte Dagmar Jestand vom TC Degerloch, die sich in Gruppenspielen vor Anke Knoll vom TC Rot-Weiss Kaiserslautern durchsetzte.

In der Kategorie Damen 50 gewann Katalin Böröcz von der TSG Söflingen gegen Gabriele Kämmerer (TSG Rodgau) in 2 Sätzen.

Die Konkurrenz Damen 60 entschied Barbara Scherer (TC Esslingen) für sich gegen Margret Fuhrmann vom TC Winnenden mit 6:2 und 6:2.

In einem hochklassigen Finale gewann Thomas Wittig (Coburger Turnerschaft) die H 40 Konkurrenz gegen Sven Schulz (TC Gundelfingen) mit 5:7, 6:3 und 10:7.

Bei den Herren 50 trug sich Florian Mehnert vom TC Degerloch als Bären Cup-sieger ein. Er setzte sich im Nachbarschaftsduell gegen Knut Bruens (SV Sillenbuch) mit 6:4 und 6:4 durch.

Die Konkurrenz Herren 55 gewann der drittgesetzte Martin Andratsch (KV Untertürkheim) ebenfalls in einem Nachbarschaftsduell gegen den erstgesetzten Helmut Bay er vom Cannstatter TC mit 7:6 und 6:2.

Bei den Herren 60 kam es zum Finale zwischen Marcel Waidelich (TC Heiningen) gegen Hans-Georg Wenger (VfL Sindelfingen). Bären Cup-sieger wurde der an Zwei gesetzte Marcel Waidelich, der mit 6:1 und 7:5 siegte.

Kategorie Herren 65 entschied Herbert Köhler (TC Dorfen) in 2 Sätzen gegen Kurt Schur (TC Wendlingen), der sich nervenstark nach 3 aufeinanderfolgenden Match-Tie-Break Siegen ins Finale spielte.

Souverän gewann Wolfgang Czernei (TC Waiblingen) den Herren 70-Wettbewerb; im Finale siegte er gegen Werner Mayer (TC Wendlingen) in 2 Sätzen.

Folgende Spielerinnen und Spieler gewannen die Nebenrunden:

Damen 50:

Kerstin Twelker (TC Blau-Weiß Calw)

Bettina Matzke (TC Blau-Weiß Calw)

Damen 60:

Regina Haussmann (Cannstatter TC)

Elke May (TC Wildberg)

Herren 50:

Karsten Born (VfL Sindelfingen)

Andreas Löffler (TC Herrenberg)

Herren 55:

Martin Lauffer (TSV Ehningen)

Thomas Hövekamp (TV Unterensingen)

Herren 60:

Helmut Lorenz (TV Aichwald)

Stefan Weigeldt (TC Schönaich)

Herren 65:

Helmut Holzapfel (TC Weiss-Rot Stuttgart)

Werner Pfisterer (TC Aldingen)

Herren 70:

Klaus Diesch (SV Sillenbuch)

Karl-Heinz Birkmaier (TSV Frickenhausen)

Die gesamte Turnierleitung bedankt sich ganz herzlich bei allen Spielerinnen und Spielern sowie dem umfangreichen Helferteam und freut sich auf ein Wiedersehen in 2018 beim TC Bernhausen zum 22. Bernhauser Bank Bären Cup.

Für die Turnierleitung, Klaus Stockbauer





21. Bernhauser Bank Bären Cup 2017





Der Bernhauser Bank Bärencup wird von folgenden Firmen unterstützt:



Bernhauser Bank



Autohaus Briem



Heinz Berner GmbH

Böttger's Möbeltransporte



Briem-Druck



**CAT Reisebüro
Flughafen Stuttgart**



DATAGROUP – Roland Bihler



Doro Deger Sport



Flughafen Stuttgart GmbH



Horn Verleihservice



Service-Wöhr



Weinhaus Schmid





Aufnahmeantrag

La Souterrainer Straße 14, 70794 Filderstadt

Ich beantrage die Aufnahme in den TC Bernhausen e.V. als _____ Mitglied

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Datum

Unterschrift des Antragstellers/ bei
Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Hiermit ermächtige ich den Tennisclub Bernhausen e.V. unwiderruflich, für die Dauer der Mitgliedschaft, die an den Club zu entrichtenden Beiträge, Gebühren und Umlagen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Kontoinhaber _____

Name _____

Vorname _____

Adresse S.O _____

Kreditinstitut _____

BIC _____

IBAN _____

Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)





Mannschaft	Ergebnis 2017	Liga/Klasse 2018
Damen 1	Klassenerhalt	Verbandsliga
Damen 2	Aufstieg	Oberligastaffel
Damen 30	Klassenerhalt	Bezirksoberriga
Damen 50/1	Klassenerhalt	abgemeldet
Damen 50/2	Klassenerhalt	Bezirksstaffel 1
Herren 1	Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 2	Klassenerhalt	Bezirksliga
Herren 3	Klassenerhalt	Bezirksklasse 1
Herren 30	Abstieg	Bezirksliga
Herren 40	Klassenerhalt	Württembergliga
Herren 50/1	Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 50/2	Klassenerhalt	Staffelliga
Herren 60/	Abstieg	Verbandsliga
Herren 65	Klassenerhalt	Oberligastaffel
Herren 70	Klassenerhalt	Staffelliga
Junioren 1	Abstieg	Bezirksoberriga
Junioren 2	Klassenerhalt	Bezirksoberriga
Junioren 3	Aufstieg	Bezirksklasse 2
Juniorinnen 1	Aufstieg	Württembergliga
Juniorinnen 2	Klassenerhalt	Staffelliga
Knaben 1	Klassenerhalt	Staffelliga
Knaben 2	Aufstieg	Staffelliga
Knaben 3	Aufstieg	Kreisstaffel 1
Mädchen 1	Klassenerhalt	Staffelliga
Mädchen 2	Aufstieg	Staffelliga



Klassen:
B, BE, C, CE, A, AI, M, T, L, Mofa

- Individuelle Beratung
- Qualifizierte Ausbildung
- Unterricht von Montag bis Samstag
- Effiziente Prüfungsvorbereitung
- Kompetente Betreuung
- Erfolgreiche Prüfungsergebnisse

Hotline:

0171 283 44 58
0171 870 39 15

Fahrschule Briem

2x in Filderstadt

Harthausen:

Im Feuerhaupt 18
Tel: 07 11 - 70 46 38

Bernhausen:

Eisenbahnstraße 36
Tel: 07 11 - 70 46 38



**Ich hab
ihn* bei
Briem
gemacht!**



**Autohaus
Schumacher**
GmbH



Aicher Straße 70 · 70794 Filderstadt
Telefon 0711/700 122-0
Telefax 0711/700 122-21
info@schumacher-auto.de
www.autohausschumacher.de



Tennisclub Bernhausen e.V.

La Souterrainer Str. 14

70794 Filderstadt

Telefon 0711 70 5586

www.tc-bernhausen.de

Tennisanlage

Der TCB hat 12 Freiplätze (Sand)

Das Clubhaus ist während der Sommersaison täglich geöffnet.

Unsere Mannschaften werden Sie in diesem Jahr immer von Mo – Do mit warmen Speisen bekochen. Am Wochenende schwingen dann unsere Mitglieder den Kochlöffel. Schauen Sie vorbei!

Tennis in der Halle (auch für Nichtmitglieder)

Die TCB-Halle hat 3 Plätze mit Teppichboden

1 Hallen-Tennisstunde = 60 Minuten

Die Halle kann jederzeit über unser Online-

Buchungs-System gebucht werden:

<http://www.toims.net/tcbernhausen/>

Sommersaison 2017

Die Sommersaison dauert vom 1.5. bis zum 24.9.

Ein Abo kostet im Sommer pro Stunde 165 €

Sommer Hallen-Einzelstunden 12,00 €

Wintersaison Halle 2017/2018

25. September 2017 bis 22. April 2018

Preise für Saisonabos Mitglieder/

Nichtmitglieder auf Anfrage bei

office@tc-bernhausen.de

Wintersaison Hallen-Einzelstunden

Kategorie GRÜN 13,00/15,00 €

Kategorie WEISS 15,00/17,00 €

Kategorie ROT 20,00/21,00 €

Geldkarte S 85,00 €

Geldkarte M 130,00 €

Geldkarte L 200,00 €

Alle Preise inklusive Lichtgeld

Das Hallenstüble ist während der Wintersaison mit Selbstbedienung durchgehend geöffnet und Montag – Freitag ab 19.00 Uhr teilweise bewirtschaftet.

Wichtige Termine:

Die Kündigung eines Winter-Abos muss bis zum 30. Juni für die darauf folgende Wintersaison schriftlich erfolgen.

Die Kündigung einer Mitgliedschaft muss bis zum 30. September für das darauf folgende Jahr schriftlich erfolgen.

Passivstellung ist bis 1. März für das laufende Jahr schriftlich zu beantragen.

Ausbildungsnachweis für Jugendliche über 18 Jahre sowie Schul- und Studentenbescheinigungen sind bis zum 31. März vorzulegen.

Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	aktiv	passiv
a) Erwachsene	230,00 €	65,00 €
b) Senioren 71	210,00 €	
c) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Sozialdienstleistende	100,00 €	65,00 €
d) Mitglieder unter 18 Jahre	100,00 €	65,00 €

Familien

e) Ehepaare	376,00 €	100,00 €
f) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Sozialdienstleistende		
1. Kind	65,00 €	
2. Kind	41,00 €	
3. und weitere Kinder	frei	
d) Mitglieder unter 18 Jahren		
1. Kind	65,00 €	
2. Kind	41,00 €	
3. und weitere Kinder	frei	

Der Familientarif für Jugendliche kommt nur dann zur Anwendung, wenn mindestens ein Elternteil aktives Mitglied ist.

Unsere neue Probemitgliedschaft kostet im ersten Jahr keinen Beitrag und zusätzlich 9 Stunden Arbeitsdienst. Jeder kann diese erwerben, außer er möchte für unsere Mannschaften spielen.

Beim Eintritt ab 15. Juli sind 50% des entsprechenden Beitrages und AD fällig.

In der Sommersaison ist ein Arbeitsdienst von 9 (Senioren 4) Stunden abzuleisten. Die Arbeitsstunde ist mit 15,00 € angesetzt. Bei Nichtleisten des Arbeitsdienstes werden 135,00 (60,00) € in Rechnung gestellt und abgebucht.

Haben Sie Interesse unserem Tennisclub beizutreten? Weitere Informationen sowie Aufnahmeantrag, Satzung und Gebührenordnung erhalten Sie von Gerald Mack/Tobias Walldorf

TCB-Informationen

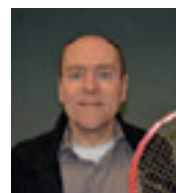
Gerald Mack (1. Vorsitzender)	Allgemeines Organisation Tel. (0160) 863 76 70
Tobias Walldorf (2. Vorsitzender)	Mitglieder, Sportwart Tel. (0177) 464 81 13
Franz Baumhoer (3. Vorsitzender)	Kaufm. Angelegenheiten baumhoerbuer@t-online.de
Helmut Lehnert	Platzanlage Technik h-j-lehnert@t-online.de
Dirk Trautwein	Veranstaltungen Tel. (0176) 223 693 15
Lothar Roth	Clubhausverwaltung roth@impulsprint.de
Ludwig Linkenheil	Presse, Marketing Tel. (0171) 552 52 15
Zeljko Tomazic	Jugendsportwart Tel. (07158) 609 53
Traudel Numsen	Breitensport Tel. (0711) 7033 15
Wolfgang Müller	Geschäftsstelle Hallenvermietung office@tc-bernhausen.de



Gerry Mack



Tobi Walldorf



Franz Baumhoer



Helmut Lehnert



Lothar Roth



Ludwig Linkenheil



Zeljko Tomazic



Traudel Numsen



Wassersportzentrum Plochingen

der Familienbetrieb



Peter Otto
Gründer der
Yachtschule Otto seit 1969



Kapitän Thomas Otto
Inhaber der Schule seit 1999

Staatlich geprüfter Nautiker
Kapitän zur See

Inhaber von:
Sportbootführerscheine Binnen
Bodenseeschifferpatente
Sportbootführerschein See
Sportküstenschifferschein SKS
Sportseeschifferschein SSS
Sporthochseeschifferschein SHS
Allgemeines Sprechfunkzeugnis
und die Führerscheine des
Deutschen Segler-Verbandes
A / BR / BK / C

Inhaber von:
Sportbootführerscheine Binnen
Bodenseeschifferpatente
Sportbootführerschein See
Sportküstenschifferschein SKS
Sportseeschifferschein SSS
Sporthochseeschifferschein SHS
Sprechfunkzeugnis UBI + SRC + LRC
und die Führerscheine des
Deutschen Segler-Verbandes
A / BR / BK / C

Die Schule ist kein Vereins- oder Nebenerwerbsbetrieb,
sondern eine seriöse **Profi-Yachtschule**.



Anerkannt vom
Deutschen
Segler-Verband



Anerkannt vom
Deutschen
Motoryachtverband

Yachtschule Kapitän Otto

Tel. 07153-25005



Schlierbachwiesen 6
73207 Plochingen

Tel. 07153 / 25005

Fax 07153 / 25006

mobil 0171 / 82 00 398

www.yachtschule-otto.de

e-mail info@yachtschule-otto.de

Größte Profischule im Mittleren
Neckarraum für Segel- und Motor-
bootführerscheine (kein Verein, kein Club)



Ihre Experten für Tennis

Tennis-Mode

Tennis-Schuhe

Tennis-Bälle

Tennis-Schläger
(Versenderpreise)

Besaitungen



INTERSPORT®
RÄPPLE

Sport-Räpple GmbH
Adlerstraße 3 · 70771 Leinfelden-Echterdingen

Aus Liebe zum Sport



ICH BIN ETWAS ANDERS. WIE MEINE BANK.

Bärenstark: Die Beratung, die Betreuung.



Spiel, Satz und Sieg - nicht nur im Sport, auch bei Ihren Finanzgeschäften: Advantage für Sie!

Als ertragsstarkes und eigenständiges Unternehmen fördern wir seit 110 Jahren die Menschen und Vereine in der Region und stärken die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder, Kunden und Partner. Dank kurzer Entscheidungswege, fundiertem Know-how und individueller Finanzlösungen sind wir für unsere Kunden der etwas andere Gesprächspartner.

Unser Team aus Anlage- und Vermögensberatern sowie Spezialisten für Private Banking ist eine erfolgreiche und sympathische Mischung aus Alt und Jung, Tradition und Innovation, Erfahrung und Aufgeschlossenheit. Allen gemeinsam sind ihre fundierte Fachkenntnis und unbedingte Kundenorientierung. Wir sind für Sie vor Ort. Das ist Kundennähe, die keine Großbank bietet.

Wenn Sie uns noch nicht kennen, dann sollten Sie uns kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!



Bernhauser Bank
Die etwas andere Bank